



Planverfasser ...
Benedikt Kreß
Fachbereich 3 - 3.2 Tiefbau -
Rosengasse 2
56727 Mayen
Tel.: 02651 / 70290262
Fax: 02651 / 88-58000

tiefbau@mayen.de

Angebotsaufforderung

Leistungsbeschreibung

Projekt

K_2025-01
Rahmenvertrag Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau

Bauvorhaben

Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze

-
-
-

Leistung (LV)

01
Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau

Ausführungsbeginn

nach Auftragserteilu...

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Stadtverwaltung Mayen
Zentrale Vergabestelle, Rosengasse 2
56727 Mayen

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 67

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (K_2025-01)
Rahmenvertrag Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau
Leistung (LV)
01 Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau

Bauvorhaben	
Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze	
Bauherr	
Stadtverwaltung Mayen Rosengasse 2 56727 Mayen	Telefon 02651 / 88-0 Fax tiefbau@mayen.de
Planverfasser / Ausschreibung	
Benedikt Kreß Fachbereich 3 - 3.2 Tiefbau - Rosengasse 2 56727 Mayen	Telefon 02651 / 70290262 Fax 02651 / 88-58000 tiefbau@mayen.de
Bauleitung	
siehe Planverfasser / Ausschreibung	Telefon Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	
Stadtverwaltung Mayen Zentrale Vergabestelle	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (tiefbau@mayen.de)

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Teil der Angebotsaufforderung. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Abzüge Netto

Abzüge Brutto

- Erfüllungsbürgschaft -
- Bauleistungsversicherung -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPP1'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

01 LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen	5
02	LVStufe	Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung	14
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen	17
03.01	LVStufe	Mutterbodenarbeiten	17
03.02	LVStufe	Erdarbeiten	18
03.03	LVStufe	Schichten ohne Bindemittel	21
03.04	LVStufe	Asphaltarbeiten	22
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen	26
04	LVStufe	Regulierung von Einbauteilen	49
05	LVStufe	Entwässerung	50
06	LVStufe	Ausstattung	57
08	LVStufe	sonstige Arbeiten	58
09	LVStufe	Material liefern	62
10	LVStufe	Stundenlohnarbeiten/Nachtrags- und Nachunternehmerleistungen	63
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	67

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LVStufe Allgemeine Vorbemerkungen			
	<p>Hinweis:</p> <p>Die nachfolgenden Punkte 1 bis 13 werden Bestandteil des Bauvertrages. Sie sind bei der Kalkulation in den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen und die hierfür entstehenden Kosten werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>1. Vertragsbedingung</p> <p>Die VOB, Teil B und C sowie alle für die Ausführung erforderlichen "zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen" (ZTV) in ihrer aktuellen Fassung insbesondere die nachfolgenden ZTV's sowie Richtlinien und Merkblätter werden Bestandteil des Vertrages.</p> <p>RStO Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen ZTV Ew-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau ZTV E-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau ZTV SoB-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau ZTV Asphalt-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt ZTV A-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen ZTV Fug-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen ZTV Pflaster-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen ZTV Beton-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton ZTV M Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen ZTV FRS Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme ZTV SA Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen ZTV Ing-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten ZTV LW-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau Ländlicher Wege</p> <p>M FP Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen LAGA M 20 Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 -Anforderung an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen -Technische Regeln DepV Verordnung über Deponie und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV)</p> <p>Wird in den einzelnen Texten der Vorbemerkungen sowie der Leistungsbeschreibung</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>auf ungültige Normen / technische Regelwerke verwiesen, so sind diese durch die derzeit gültigen Normen und Regeln zu ersetzen.</p> <p>Bei Unklarheiten der hierarchischen Struktur der Vertragsunterlagen gilt §1 Abs. 2 der VOB/B.</p> <p>2. Bauablauf Die Bauarbeiten sind so abzuwickeln, dass Behinderungen Dritter möglichst vermieden werden und die Bauzeit so kurz wie möglich gehalten wird. Bei der Durchführung der Baumaßnahme finden mindestens einmal wöchentlich und darüber hinaus nach Bedarf Baustellenbesprechungen statt. An diesen Besprechungen hat der verantwortliche Bauleiter und der Polier des AN teilzunehmen. Diese Leistungen sind in das Gesamtangebot einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.</p> <p>3. Homogenbereiche gemäß DIN 18300 Die Einstufung / Abgrenzung der einzelnen Homogenbereiche erfolgt gemeinsam mit der Bauleitung / Bauüberwachung. Sollte eine Einigung zwischen AN und AG über die Einstufung / Abgrenzung nicht erzielt werden, so ist ein Gutachten von einem anerkannten Sachverständigen erstellen zu lassen. Sollte im Rahmen der Planung ein Bodengutachten erstellt worden sein, so ist dieses als Grundlage für die Einteilung der Homo- genbereiche bzw. der verantwortliche Bodengutachter heranzuziehen.</p> <p>4. Lösen / Abfuhr von Aushubmassen / gefährlichen Abfällen Abzufahrendes, überschüssiges bzw. unbrauchbares Aushub- / Abbruchmaterial ist der höchstmöglichen ordnungsgemäßen Verwertung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) bzw. wenn unvermeidbar der Beseitigung (Deponierung) zuzuführen. Grundsätzlich ist ein Nachweis des geplanten ordnungsgemäßen Entsorgungsweges der Bauleitung / Bauüberwachung vorzulegen und anschließend der tatsächliche Entsorgungsvorgang zu belegen.</p> <p>Entsprechend den Angaben des BauGB § 202 ist "Mutterboden, der bei der Errichtung und Änderung baulicher Anlagen sowie bei wesentlichen anderen Veränderungen der Erdoberfläche ausgehoben wird, in nutzbarem Zustand zu erhalten und vor Vernichtung oder Vergeudung zu schützen. Eine Beseitigung (Deponierung) von Oberbodenmaterial ist grundsätzlich zu vermeiden.</p> <p>Die im Rahmen der Baugrunderkundung durchgeführten Schadstoff- bzw. Deklarationsanalysen wurden als orientierende Untersuchung für die Ausschreibung durchgeführt. Ob die durchgeführten Analysen als Entsorgungsnachweise herangezogen werden können, ist durch den AN eigenverantwortlich mit den entsprechenden Beteiligten (Entsorgungsstelle / Deponie) abzustimmen.</p> <p>Grundsätzlich sind für alle zu entsorgenden Massen die erforderlichen, baubegleitenden Schadstoff- bzw. Deklarationsanalysen gemäß den gültigen Vorgaben einzurechnen. Wenn in der Baubeschreibung / im LV-Text nicht anders beschrieben, erfolgt die Beschaffung / Anmietung erforderlicher Flächen für die im Vorfeld der Analytik nach PN 98 erforderlichen Haufwerksbeprobungen durch den AN. Hierdurch entstehende Kosten werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Die Abrechnung für das Lösen und Abfahren der Hauptposition ("Boden lösen und abfahren, Bodenmaterial/Baggergut der Klassen 0 & 0*") sowie der Pos. "Boden abfahren, BM/BG-F1" erfolgt, wenn nicht anders angegeben nach Profilen (Massenermittlung / Aufmaß) an der Ausbaustelle.

Für das Abfahren von Materialien der Zuordnungsklassen BM/BM-F0* bzw. BG-0* werden Zulagen gesondert zur Hauptposition vergütet. Der Nachweis des entsorgten Materials erfolgt per Wiegekarte.

Grundsätzlich gelten nachfolgende Vorgaben:

Hauptposition: "Boden lösen und abfahren, BM, BM-F und BG 0/0* "	<ul style="list-style-type: none"> anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren werden vom AN übernommen. Wahl der Verwertung / Beseitigung durch AN!
Position: "Boden abfahren, F1 & F2 (Zulage) "	<ul style="list-style-type: none"> anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren werden vom AN übernommen. <input checked="" type="checkbox"/> Wahl der Verwertung / Beseitigung durch AN! <input type="checkbox"/> Hinweis zur Annahme zugelassene Entsorgungsstelle / Deponie: []
Position: "Boden abfahren, F3 (Zulage) "	<ul style="list-style-type: none"> anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren, übernimmt der <input type="checkbox"/> AG; Abfuhr auf Entsorgungsstelle / Deponie: [] <input checked="" type="checkbox"/> AN; Wahl der Verwertung / Beseitigung durch AN!
Position: "Boden abfahren, >F3 (Zulage) " Abfallschlüssel: 170503*	<ul style="list-style-type: none"> anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren, übernimmt der <input type="checkbox"/> AG; Abfuhr auf Deponie: [Eiterköpfe Ochtendung] <input checked="" type="checkbox"/> AN; Wahl der Deponie durch AN!
Position: "Teerhaltige Schicht (gefährlicher Abfall abfahren (Zulage)" Abfallschlüssel: 170301*	<ul style="list-style-type: none"> anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren, übernimmt der <input type="checkbox"/> AG; Abfuhr auf Deponie: [Eiterköpfe Ochtendung] <input checked="" type="checkbox"/> AN; Wahl der Deponie durch AN!

Gefährliche Abfälle sind im Abfallschlüssel gemäß AVV mit einem * gekennzeichnet.

Bei **Gefährlichen Abfällen (Zuordnungsklasse >F3¹ teerhaltig etc.)** ist besonders zu beachten:

Um die Vorgaben des KRWG § 9 "Getrennthalten von Abfällen zur Verwertung,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>Vermischungsverbot" zu erfüllen, sind teerfreie Schichtenquerschnitte (in bit. Befestigungen) von weniger als 6 cm mit teerhaltigen Schichten auszubauen und zu entsorgen. Dies gilt ebenfalls für die ersten ca. 10 cm der unmittelbar unter dem kontaminierten Material (teerhaltig oder bei Überschreitung der Feststoffwerte >F31 nach der EBV und/oder bei Überschreitung der DK II Eluatwerte) vorhandenen ungebundenen Schichten.</p> <p>Abfallerzeuger für die im Rahmen der Maßnahme anfallenden gefährlichen Abfälle ist der AG.</p> <p>Die Durchführung des eANV (elektronisches Abfallnachweisverfahren) wird durch den vom Abfallbesitzer / Abfallerzeuger für die anfallenden gefährlichen Abfälle eingesetzten Bevollmächtigten ausgeführt.</p> <p>Der Bevollmächtigte wird im Rahmen der Auftragserteilung benannt.</p> <p>Der reibungslose Ablauf des Verfahrens ist durch rechtzeitige Beteiligung des Bevollmächtigten am Prozess der Abfallbeseitigung zu gewährleisten (z. B. Teilnahme Einweisungstermin, E-Mail-Kontakt, etc.). Mit dem eANV im Zusammenhang stehende Arbeiten, insbesondere die vorgesehenen Termine für Ausbau, Verladung und Abtransport der gefährlichen Abfälle, sind rechtzeitig (i. d. R. 3 Kalendertage vorher) dem AG anzumelden. Eine durchgehende Beladung der Transportfahrzeuge im Zuge des Ausbaus der gefährlichen Abfälle ist sicherzustellen.</p> <p>Eine sich aus der Durchführung des eANV ergebende besondere Koordination der zu entsorgenden Abfälle wird nicht gesondert vergütet. Weiterhin sind die Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz zum eANV zu beachten. Dies gilt insbesondere für das Vorhalten einer entsprechenden Transportgenehmigung des vorgesehenen Beförderers sowie die Kennzeichnungspflicht der zum Einsatz kommenden Transportfahrzeuge.</p> <p>Werden für die entsprechenden Entsorgungspositionen Nebenangebote eingereicht, ist zu berücksichtigen, dass die dafür ggf. neu zu stellenden Entsorgungsnachweise weiterhin über den o.a. Abfallerzeuger gestellt werden müssen! Dafür entstehende Kosten sind entsprechend einzurechnen.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt unter Berücksichtigung der vorgelegten Entsorgungsprotokolle. (Begleitscheinkopie, Wiegescheine bzw. Anlieferungsbestätigung der Entsorgungseinrichtung, etc.)</p> <p>?</p> <p>¹ Wenn Abgrenzung der Gefährlichkeit auf Grundlage des Schreiben des Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) vom 11.01.2023 "Abgrenzung gefährlicher / nicht gefährlicher Boden bzw. mineralischer Bauabfall - Vollzug der Abfallverzeichnisverordnung" erfüllt sind.</p> <p>?</p>				

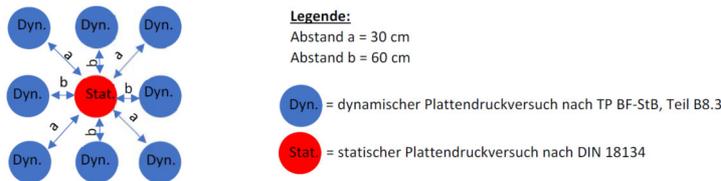
01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

5. Hinweis Anwendung dynamischer Plattendruckversuch nach TP BF-StB, Teil B8.3:

Werden im Rahmen der Eigenüberwachung, dynamische Plattendruckversuche nach TP BF-StB, Teil B8.3 vorgesehen ist folgendes zu beachten:
 Im Vorfeld ist der Bauüberwachung ein aktueller Kalibriernachweis des Prüfgerätes vorzulegen. Sollte dieser nicht erbracht werden, werden die durchgeführten Prüfungen mit dem dynamischen Plattendruckgerät nicht anerkannt. Weiterhin ist gemeinsam mit der BÜ durch Vergleichsversuche ein hinreichender Zusammenhang zwischen den Ergebnissen des dynamischen und den Werten des statischen Plattendruckversuches nach DIN 18134 zu ermitteln und ein Umrechnungsfaktor festzulegen. Dieser gilt als Grundlage für die weiteren Prüfungen an **gleichbleibenden Materialien / Schichten**, wenn gemäß dem gültigen Regelwerk keine entsprechenden Anforderungen (Evd-Werte) vorgegeben werden.

Für die Ermittlung des Umrechnungsfaktors ist gemäß der nachfolgenden Skizze vorzugehen:



Ermittlung Umrechnungsfaktor:

Die beiden höchsten und niedrigsten Evd-Werte sind zu streichen und aus den restlichen vier ermittelten Evd-Werten ist der Mittelwert zu bilden und ins Verhältnis mit dem erreichten Ev²-Wert zu setzen.

6. Erdarbeiten

Die Anforderungen der ZTV E-StB bzw. ZTV A-StB (Bei reinen Kanalbaumaßnahmen) sind durch den AN für die jeweiligen Bereiche nachzuweisen. Der Umfang der **Eigenüberwachung** erfolgt nach Methode M1 der ZTV E-StB für alle Erdarbeiten. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der BÜ selbständig vor Überbau der entsprechenden Schicht auszuhändigen. Bei fehlender Vorlage behält sich der AG vor die weiteren Arbeiten an den folgenden Schichten bis zur Vorlage der Nachweise zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.

7. Schichten mit hydraulischem Bindemittel

Die Anforderungen der ZTV E-StB sowie die Vorgaben des Merkblattes Bodenverfestigungen und -verbesserungen mit Bindemittel, FGSV-Verlag sind durch den AN für die jeweiligen Bereiche nachzuweisen bzw. anzuwenden. Der Umfang der **Eigenüberwachung** erfolgt nach Methode M1 der ZTV E-StB. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der BÜ selbständig vor Überbau der entsprechenden Schicht auszuhändigen. Bei fehlender Vorlage behält sich der AG vor die weiteren Arbeiten an den folgenden Schichten bis zur Vorlage der Nachweise zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.

Durch den AG (BÜ) werden gemäß der ZTV E-StB Kontrollprüfungen durchgeführt. Die BÜ

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>ist frühzeitig über die Fertigstellung entsprechender Flächen zu informieren, mind. jedoch 5 Arbeitstage vor dem weiteren Überbau der zu prüfenden Schicht. Sollten Schichten bereits überbaut worden sein ohne eine frühzeitige Information oder Absprache mit der BÜ zu treffen, behält sich der AG vor die zu prüfende Schicht, auf Kosten des AN freilegen zu lassen. Für einen erneuten Aufbau erfolgt kein Anspruch auf Vergütung. Werden die geforderten Werte nicht erreicht behält sich der AG vor den weiteren Einbau zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>8. Schichten ohne Bindemittel</p> <p>Für alle vorgesehenen Baustoffe / Böden ist der BÜ zur Prüfung mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Arbeiten an den entsprechenden Schichten eine Eignungsprüfung (z.B. Frostschutz-, Schottermaterial etc.) gemäß der ZTV SoB-StB vorzulegen.</p> <p>Sollten im Rahmen des vorhabens MEBs zum Einsatz kommen ist der Eignungsnachweis des Materiales, sowie die Prüfzeugnisse der Fremdüberwachung gemäß vorgenannter Angabe ebenfalls mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Arbeiten vorzulegen. Sofern MEBs entsprechend angeliefert werden, ist die Dokumentation mittels Lieferscheinen gemäß Muster Anlage 7 zur Ersatzbaustoffverordnung unaufgefordert an den AG zu übergeben, sofern keine Freistellung von der Dokumentationspflicht besteht.</p> <p>Bei fehlenden oder fehlerhaften Angaben behält sich der AG vor die Arbeiten an den entsprechenden Schichten zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Der AN hat Eigenüberwachungsprüfungen gemäß den Vorgaben der ZTV SoB-StB während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang durchzuführen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der BÜ selbständig vor Überbau der entsprechenden Schicht auszuhändigen. Bei fehlender Vorlage oder nicht Erreichen der Anforderungen behält sich der AG vor die weiteren Arbeiten an den folgenden Schichten bis zur Vorlage der Eigenüberwachungsprüfungen zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Durch den AG (BÜ) werden gemäß der ZTV SoB-StB, Kontrollprüfungen (je angefangene 6000m² bzw. je Bauabschnitt) durchgeführt. Die BÜ ist frühzeitig über die Fertigstellung entsprechender Flächen zu informieren. Mind. jedoch 5 Arbeitstage vor dem weiteren Überbau der zu prüfenden Schicht. Sollten Schichten bereits überbaut worden sein ohne eine frühzeitige Information oder Absprache mit der BÜ zu treffen behält sich der AG vor, die zu prüfende Schicht auf Kosten des AN freilegen zu lassen. Für einen erneuten Aufbau erfolgt kein Anspruch auf Vergütung. Werden die geforderten Werte nicht erreicht behält sich der AG vor, den weiteren Einbau zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>9. Asphaltarbeiten</p> <p>Für alle vorgesehenen Baustoffe / Baustoffgemische (wie z.B. Asphaltmischgüter, Abstreumaterial, Bitumenemulsionen sowie Fugenverguss) ist der BÜ zur Prüfung mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Asphaltarbeiten ein Eignungsnachweis gemäß dem gültigen Regelwerk unter Beachtung der Vertragsparteien vorzulegen. Für die Asphaltmischgüter sind ergänzend zum Eignungsnachweis die CE-Kennzeichnung sowie die entsprechenden Erstprüfungen gemäß TL Asphalt-StB vorzulegen. Bei der Verwendung von</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p>Asphaltgranulat ist zwingend ein aktueller Nachweis (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Vorlage beim AG) der Gleichmäßigkeit des Asphaltgranulates gemäß den Vorgaben der TL Asphalt-StB, Kapitel 3.1.1, vorzulegen.</p> <p>Weiterhin hat der AN mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Asphaltarbeiten der BÜ schriftlich ein Einbaukonzept vorzulegen. Aus diesem müssen mindestens folgende Punkte ersichtlich sein:</p> <p><u>1. Auflistung der vorgesehenen Einbaugeräte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Typ / Art / Anzahl der eingesetzten Asphaltfertiger / Einbaubohlen • Typ / Art / Anzahl der eingesetzten Walzen • Vorgesehene Ersatzgeräte <p><u>2. Angaben zur Logistik je Mischgut und Einbautag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der eingesetzten Lieferfahrzeuge • Angaben zu den Umlaufzeiten. (Die Logistik ist so zu planen, dass Stillstände aufgrund fehlenden Mischgutes vermieden werden! Weiterhin sind für den Transport der Asphaltmischgüter nur abdeckbare, thermoisierte Muldenkipper oder gleichwertiges vorzusehen) • Asphaltmischgut mit Angabe der Erstprüfungsnummer • geplante Einbaumenge • Einbaubreite (von / bis) • Einbaudicke <p><u>3. Einbauskizze zur Bauweise je Schicht, aus der folgendes ersichtlich wird:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihenfolge der Bahnen, Einbaurichtung und Ansatzpunkt • Breite und Verlauf der Fertigerbahnen • Handeinbaubereiche • Bei Einbau "heiß an kalt" sind die Nahtbereiche für die Deckschicht und ggfs. vorh. Binderschicht darzustellen • gesonderter Fugenplan der Deckschicht <p>Mindestens 3 Arbeitstage vor Beginn der Asphaltarbeiten ist ein Abstimmungstermin mit der BÜ vor Ort wahrzunehmen, um das eingereichte Einbaukonzept zu besprechen. An diesem Abstimmungstermin ist die Anwesenheit des verantwortlichen Asphalteinbaumeisters erforderlich.</p> <p>Bei fehlenden oder fehlerhaften Angaben der zuvor genannten Punkte behält sich der AG vor die Asphaltarbeiten zu untersagen. Weiterhin wird, bei fehlenden Anbauteilen des Asphaltfertigers ein Einbau untersagt. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Der AN hat Eigenüberwachungsprüfungen gemäß den Vorgaben der ZTV Asphalt-StB während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang durchzuführen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und arbeitstäglich selbständig der BÜ auszuhändigen / zu übersenden. Bei fehlender Vorlage oder nicht Erreichen der Anforderungen behält sich der AG vor die weiteren Asphaltarbeiten zu untersagen. Asphaltmischgüter, die die erforderliche Mischguttemperatur gemäß ZTV Asphalt-StB, Tabelle 5 nicht einhalten, dürfen nicht verbaut werden. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Durch den AG (BÜ) werden gemäß der ZTV Asphalt-StB **Kontrollprüfungen** durchgeführt. Durch den AN sind je angefangene 6000 m² bzw. je Bauabschnitt vier geeignete Probenahmegefäße zur Verfügung zu stellen.

Anforderung an die Probenahmegefäße für:

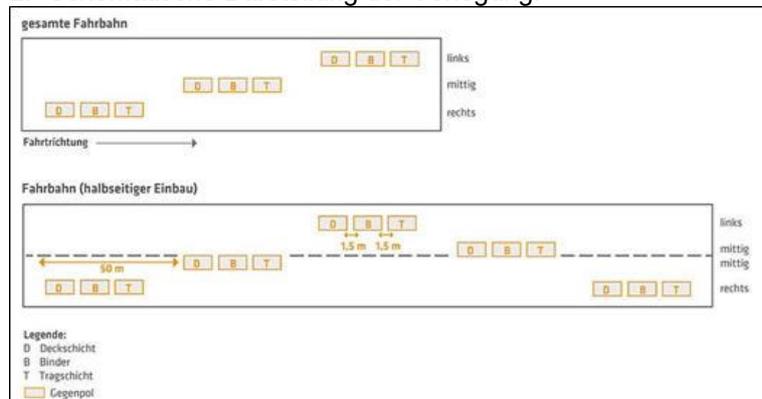
- Walzasphalt: 10 l Blecheimer mit Deckel (rostfrei)
- Gussasphalt: Aluminiumschale (b*I*h = 25*25*4 cm)

Elektromagnetische Schichtdickenmessungen gemäß TP D-StB

Die Ermittlung der Schichtdicke der einzelnen Asphaltsschichten erfolgt im Rahmen der Kontrollprüfung durch elektromagnetische Schichtdickenmessungen gemäß TP D-StB. Durch den AN sind unter den jeweiligen Asphaltsschichten Messreflektoren (Gegenpole) zu verlegen. Ein entsprechender Verlegeplan wird von der BÜ zur Verfügung gestellt. Anforderungen an die Messreflektoren sind den entsprechenden Positionen zu entnehmen.

Folgende Verlegehinweise sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet:

1. Lieferung und Verlegung gemäß TP D-StB
2. Schematische Darstellung der Verlegung:



Der Abstand zu metallischen Einbauten / Randeinfassungen den in den nachfolgen Schichten verlegten Messreflektoren muss mindestens 1,5 m betragen.

3. Es werden nur bei der Kontrollprüfung aufgefundene Messreflektoren vergütet.

10. Betonarbeiten

Für alle vorgesehenen Betongüten ist der BÜ zur Prüfung, **mindestens 10 Arbeitstage** vor Beginn der Betonierarbeiten ein Eignungsnachweis gemäß dem gültigen Regelwerk vorzulegen.

Mindestens 3 Arbeitstage vor Beginn der Betonarbeiten, ist ein Abstimmungstermin mit der BÜ vor Ort wahrzunehmen.

Der **AN hat Eigenüberwachungsprüfungen** gemäß den Vorgaben der ZTV Beton-StB, Anhang F, während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Umfang durchzuführen. Abweichend zu den Anforderungen gemäß Anhang F sind je Betoniertag an mind. 3 Probewürfeln die Druckfestigkeit und die Rohdichte nachzuweisen.

Die Ergebnisse sind zu protokollieren und arbeitstäglich selbständig der BÜ auszuhändigen / zu übersenden. Bei fehlender Vorlage oder nicht Erreichen der Anforderungen behält sich der AG vor die weiteren Betonarbeiten zu untersagen.

11. Bauausführung / Bautagebuch

Der Bauleitung/Bauüberwachung sind wöchentlich Arbeitsmeldungen abzugeben, aus denen die Art der Beschäftigung und nach den einzelnen Ziffern des Leistungsverzeichnisses die eingebauten Baustoffe und der Umfang der ausgeführten Leistungen ersichtlich sind. Der AN hat zur Leitung der Baustelle einen sachverständigen, örtlichen Bauführer zu bestellen. Dieser ist zu bevollmächtigen, dass er den Baubetrieb verantwortlich führen kann. Auf der Baustelle muss ein vertretungsberechtigter, deutschsprachiger Vertreter des AN (Polier, Vorarbeiter, etc.) verfügbar sein, der über eine den Bauleistungen entsprechende Ausbildung und Fachkunde verfügt.

Dieser hat täglich ein Bautagebuch in 2-facher Ausfertigung zu führen. Es sind die fortlaufende Nummer, Datum, Arbeitszeit, Witterung, Temperatur, beschäftigte Personen, eingesetzte Maschinen, ausgeführte Arbeiten, Baustellenbesuche, Anordnungen und besondere Vorkommnisse einzutragen. Zur Führung des Bautagebuchs sind Formblätter zu verwenden.

Ein Wechsel des Vertreters des AN ist mit dem AG abzustimmen.

Bei Bauunterbrechungen (auch witterungsbedingten etc.) ist die BL /BÜ zu verständigen.

12. Abrechnungseinheit bei Abrechnung über Gewicht

Erfolgt die Abrechnung einer Position über Lieferscheine, werden nachstehende Umrechnungsfaktoren angesetzt. Grundsätzlich gilt die im Eignungsnachweis/Erstprüfung angegebene Dichte. Sollten entsprechende Angaben fehlen, gelten:

Material	feste Masse
	[t / cbm]
Kies (Mischkies)	2,1
Kies 0-3, 3-7, 7-15	2,1
Feinkiessand, Mittelkiessand,	2,15
Grobkiessand, Schotterkiessand	2,25
Sand	1,90
Lava-Sand 0-3	1,70
Lava 0-45	1,80
Lava 56-80 bis Lava 60-150	1,15
Grauwacke	1,95
Grauwacke-Splitt	1,9
Schlackenasche	1,05
Mineralbeton Basalt 0/54 - 0/45	2,25

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Bei Ausbauschichten (Böden etc.) gelten die durch den Bodengutachter angegebenen Dichten.</p> <p>Bei Anlieferung nach Wagenmaß gilt der Auflockerungsfaktor von 1,3 (lose Masse = feste Masse) als vereinbart.</p> <p>13. Bauzeitenplan Ist vom AN rechtzeitig vor Baubeginn der BÜ vorzulegen.</p>			
Nur Textinformation - LVStufe 01				
Allgemeine Vorbemerkungen				
02	LVStufe	Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung		
02.0001		Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung / Straßen- und Kanalbau		
	<p>Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung für Straßen- und Kanalbauarbeiten vorhalten, anfahren aufstellen und ggf. umstellen. Die Baustelle ist mit allen zur sach- fach- und fristgerechten Durchführung der Bauleistungen notwendigen Geräte, Werkzeugen, Maschinen, Transportmittel, Gerüsten, Hilfsbrücken, Aussteifungen und sonstigen Einrichtungen einzurichten, so dass die Baustelle den Forderungen der UVV, Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaft usw. entspricht. Zur Baustelleneinrichtung gehören außerdem das Beschaffen und Anlegen extra notwendiger Arbeits- und Lagerplätze, Absperrungen, Beschilderungen, die Schaffung von Versorgungseinrichtungen für Strom und Wasser einschl. dem heranbringen an die jeweiligen Verwendungsstellen usw. soweit sie nicht in anderen Positionen gesondert vergütet werden. In dieser Position enthalten sind Maßnahmen zum Schutz der Baustelleneinrichtung, der fertiggestellten oder im Bau befindlichen Bauwerke, Baugruben, befestigten Flächen usw. vor Witterungseinflüssen.</p> <p>Verkehrssicherungsmaßnahmen für die Baustelle und Baustellenverkehrsführung durchführen. Die Sicherung der Baustelle erfolgt nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (STVO), den Anordnungen der zuständigen Verkehrspolizei und den Unfallverhütungsvorschriften. Hierunter fallen u.a. das Aufstellen der erforderlichen Verkehrsschilder, Absperrungen der Baustelle mittels Bauzauns sowie deren Beleuchtung und eventuell mehrfaches umsetzen. Die Verkehrszeichen und Absperrbarken müssen rückstrahlend sein, nachts und bei Nebel elektrisch beleuchtet werden. Die angrenzenden Verkehrswege sind bei Verunreinigungen durch die Baustelle zu reinigen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
02	LVStufe	Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Vereinfachtes Verfahren zur Genehmigung verkehrsrechtlicher Anordnungen: In Absprache mit der Verkehrsbehörde kann auf Antrag ein vereinfachtes Verfahren gemäß RSA Teil A 1.3.1. (7) erfolgen, soweit Arbeitsstellen keinen wesentlichen Eingriff in den Verkehrsablauf zur Folge haben und nur von kürzerer Dauer (maximal 3 Tage) sind. Die angedachte Verkehrssicherung ist mindestens 7 Tage vor Durchführung schriftlich der Verkehrsbehörde mit Angabe der konkreten Örtlichkeit (Lageplan der Arbeitsstelle), sowie geeignetem Regelplan anzuzeigen. Sofern Seitens der Verkehrsbehörde keine Einwände gegen die geplante Verkehrssicherung erhoben werden kann die Maßnahme gemäß den gemacht Angaben abgesichert werden.</p> <p>Es wird derzeit davon ausgegangen, dass es sich um keinen wesentlichen Eingriff in den Verkehrsablauf handelt sofern folgende Regelpläne zum Einsatz kommen: B I/1 B I/2 B I/3 B II/1 B II/2 B II/4 B II/9 B IV/1 B IV/2 C I/1 C I/2 C I/3 C I/4 C I/6 und sich die Arbeitsstelle außerhalb klassifizierter (Bundes-, Landes-, Kreisstraßen) oder stark befahrener Zufahrtsstraßen (z.B. Koblenzer Straße) befindet. Es wird darauf hingewiesen, dass das vereinfachte Verfahren unter dem Vorbehalt des Widerrufs steht, der bei Verstößen gegen die Pflichten des AN in Betracht kommt.</p> <p>Anmerkung: Der Baustellenverkehrsregelungs- und Verkehrssicherungsplan ist vom AN aufzustellen und dem AG vor Beginn der Bauarbeiten, genehmigt von der zuständigen Verkehrsbehörde vorzulegen. Details sind entsprechend mit der Verkehrsbehörde und der Straßenbaubehörde der Stadt Mayen abzustimmen. Vorhandene Verkehrsbeschilderung sind nach örtlicher Gegebenheit außer Kraft und wieder in Kraft zu setzen. Dies darf nur durch Abdeckung oder berührungslose Auskreuzeinrichtungen erfolgen. Eine Abklebung mit „Entwertungsband“ ist unzulässig. Alle Teile der Baustelleneinrichtung und der Verkehrssicherung sind nach Beendigung der Arbeiten abzubauen und abzufahren einschließlich der Beseitigung aller von den Arbeiten des AN herrührenden Verunreinigungen. Die benutzten Wege und Flächen sind in dem ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Es sind alle anfallenden Kosten für die verkehrsrechtliche Genehmigung etc. einzukalkulieren sofern eine gesonderte Vergütung nicht gesondert vergütet beschrieben ist. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliche Leitelement und transportable Schutzeinrichtungen</p>			Übertrag:	
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
02	LVStufe	Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>werden gesondert vergütet. Die Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis mit einzubeziehen.</p> <p>Mehrere Aufbrüche innerhalb von 250m gelten als 1 Baustelle. Hierfür wird die Baustelleneinrichtung nur einmal gezahlt.</p>	30 Stk	EP	GP
02.0002	<p>Überfahrten aus Stahlplatten herstellen</p> <p>Überfahrten für Schwerlastverkehr aus Stahlplatten einschließlich der erforderlichen Fixierung und dauerhaften Anrampung gemäß den Erfordernissen der überfahrenden Fahrzeuge (Zufahrten für Lkw und Pkw) herstellen und für die Dauer der Maßnahme unterhalten. Das ggf. im Zuge der Bauarbeiten erforderliche anheben und neuverlegen ist einzurechnen. Abmessung bis B = 3,00 m, L = 3,00 m Nach Bauende ist der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen. Das anfallende Material wird Eigentum des AN und ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Einschließlich aller Materialien und Nebenarbeiten.</p>	3 Stk	EP	GP
02.0003	<p>Übergänge herstellen</p> <p>Übergänge b = 1.00 m, l = 2,00 - 3,00 m über Gräben und bei Auskofferungen für Fußgänger an Gebäudezugängen herstellen, entsprechend den gültigen Unfallverhütungsvorschriften.</p>	3 Stk	EP	GP
02.0004	<p>Dokumentation der Baustelle</p> <p>Für alle nach dem Einbau nicht mehr sichtbaren Leitungen (Beleuchtungskabel, Kanalisationsleitungen, Schachtbauwerke) usw. sind diese vor dem Verfüllen auf Fotos festzuhalten, so das deren Lage, Anzahl der Bögen, Paßstücke usw. erkennbar ist Es sind Bilder von der Straße (Übersicht) und dann Bilder von den Leitungen zu erstellen. Die Bilder sind eindeutig zu beschriften (z.B. Hausanschluss Whs 10 links neben Eingang bei Station 15,00m).</p> <p>Desweiteren sind Fotos vor Beginn der Baustelle, Fotos nach Freilegung, Fotos nach Ausbau, Fotos nach Einbau, Fotos nach Fertigstellung anzufertigen. Je Situation wie zuvor beschrieben mindestens 2 Stück.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
02	LVStufe	Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
	<p>Hierüber ist eine Dokumentation anzulegen und den AG 1-fach in digitaler Form auf DVD im jpg Format, doc. bzw. pdf Format zu übergeben.</p> <p>Abrechnung als 1 Dokumentation pro Baustelle.</p>			Übertrag:
			20 Stk	EP GP
Summe LVStufe 02		Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung, Netto:		.....
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
03.01	LVStufe	Mutterbodenarbeiten		
03.01.0001	Bäume roden	<p>Bäume mit Stammdurchmesser d = 10 - 30 cm (1,00m über Gelände gemessen) einschl. Beseitigung der Wurzelstöcke roden. Nutzbares Material Stamm/Äste größer 10 cm ist zu entasten in 1m lange Stücke zu schneiden und seitlich zu lagern. Das restliche Material Wurzeln und kleinere Äste ist ordnungsgemäß zu entsorgen einschl. der hierfür entstehenden Kosten und Entsorgungsnachweis. Die Wurzelgrube ist mit verdichtungsfähigem Boden zu verfüllen und ordnungsgemäß zu verdichten.</p>		
			5 Stk	EP GP
03.01.0002	Grasnarbe aufnehmen und entsorgen.	<p>Grasnarbe d = 5-10 cm aufnehmen und zur Kippe abtransportieren, einschließlich der erforderlichen Kippgebühren. Diese Position kommt nur bei tatsächlicher Entsorgung des Materials in Kombination mit dem Entsorgungsnachweis zur Abrechnung.</p>		
			25 m²	EP GP
03.01.0003	Mutterboden abdecken	<p>Mutterboden (Oberboden) einschließlich Pionierpflanzen in einer Stärke von 30 cm abtragen, innerhalb des Baugeländes transportieren, auf Mieten setzen. Transportweite im Mittel ca. 100 m</p>		
			10 m³	EP GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
03.01	LVStufe	Mutterbodenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.0004	Mutterboden anfahren und einbauen Mutterboden von Lagerplatz aufnehmen ca. 100m transportieren und auf Böschungen, Mulden Seitenstreifen, Gräben, Beeten usw. andecken.	50 m³	EP	GP
Summe LVStufe 03.01			Mutterbodenarbeiten, Netto:	.....
03.02	LVStufe Erdarbeiten			
03.02.0001	Boden lösen und einbauen. Boden Homogenbereich 1 (Bodenklasse 3-5 nach DIN 18300-2012-09) lösen, zwischenlagern, wiederaufnehmen und einbauen einschl. verdichten. Transportweite i.M. 100 m.	15 m³	EP	GP
03.02.0002	Boden lösen, laden und auf Lagerplatz AG abfahren Boden d bis 50 cm Homogenbereich 1 (Bodenklassen 3, 4 und 5 nach DIN 18300-2012-09) profilmgemäß lösen, aufladen und auf Lagerplatz des AGs abtransportieren. Die Entfernung zwischen Baustelle und dem Lagerplatz beträgt 8 km (einfache Strecke). Der organoleptische Befund, Deklaration und abschließende Verwertung bzw. Beseitigung erfolgt im Rahmen der Eingangskontrolle durch die Annahmestelle.	10 m³	EP	GP
03.02.0003	Boden BG/BM/BG-F/BM-F 0 & 0* lösen, laden, verwerten, Annahmestelle Wahl AN Boden und Baggertgut d bis 50 cm des Homogenbereich 1 (Bodenklassen 3, 4 und 5 nach DIN 18300-2012-09, Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen bzw. Baggertgut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fallen, Abfallschlüssel gemäß AVV: 17 05 04 bzw 17 05 06) der Klassen BG/BM/BG-F/BM-F 0 & 0* profilmgemäß lösen, aufladen und zur Annahmestelle nach Wahl des AN abtransportieren einschl. der erf. Entsorgungs- oder Kipp- und sonstigen Gebühren. Der organoleptische Befund erfolgt im Rahmen der Eingangskontrolle durch die Annahmestelle, ggf. erforderlicher Untersuchungsaufwand ist in die Position einzurechnen. Der Verbleib des Materials ist unabhängig von den Vorgaben der EBV nachzuweisen. bis 50 m² je Einzelmaßnahme	50 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.02	LVStufe	Erdarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
03.02.0004		<p>Zulage Boden BG/BM/BG-F/BM-F 1 verwerten, Annahmestelle Wahl AN</p> <p>Zulageposition zur Grundposition "Boden BG/BM/BG-F/BM-F 0 & 0* lösen, laden, entsorgen, Annahmestelle Wahl AN"</p> <p>Boden und Baggerut d bis 50 cm des Homogenbereich 1 (Bodenklassen 3, 4 und 5 nach DIN 18300-2012-09, Boden und Steine mit Ausnahme derjeniger, die unter 17 05 03 fallen bzw. Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fallen, Abfallschlüssel gemäß AVV: 17 05 04 bzw 17 05 06) der Klassen BG/BM/BG-F/BM-F 1 & 1 auf Annahmestelle nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>Die Position dient als Zulage zur Grundposition zur Abgeltung erhöhter erf. Entsorgungs- oder Kipp- und sonstigen Gebühren.</p> <p>Der organoleptische Befund erfolgt im Rahmen der Eingangskontrolle durch die Annahmestelle, ggf. erforderlicher Untersuchungsaufwand ist in die Position einzurechnen.</p> <p>Der Verbleib des Materials ist unabhängig von den Vorgaben der EBV nachzuweisen.</p> <p>bis 50 m² je Einzelmaßnahme</p>	10 m³	EP	- Nur EP -
03.02.0005		<p>Zulage Boden BG/BM/BG-F/BM-F 2 verwerten, Annahmestelle Wahl AN</p> <p>Zulageposition zur Grundposition "Boden BG/BM/BG-F/BM-F 0 & 0* lösen, laden, entsorgen, Annahmestelle Wahl AN"</p> <p>Boden und Baggerut d bis 50 cm des Homogenbereich 1 (Bodenklassen 3, 4 und 5 nach DIN 18300-2012-09, Boden und Steine mit Ausnahme derjeniger, die unter 17 05 03 fallen bzw. Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fallen, Abfallschlüssel gemäß AVV: 17 05 04 bzw 17 05 06) der Klassen BG/BM/BG-F/BM-F 2 & 2 auf Annahmestelle nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>Die Position dient als Zulage zur Grundposition zur Abgeltung erhöhter erf. Entsorgungs- oder Kipp- und sonstigen Gebühren.</p> <p>Der organoleptische Befund erfolgt im Rahmen der Eingangskontrolle durch die Annahmestelle, ggf. erforderlicher Untersuchungsaufwand ist in die Position einzurechnen.</p> <p>Der Verbleib des Materials ist unabhängig von den Vorgaben der EBV nachzuweisen.</p> <p>bis 50 m² je Einzelmaßnahme</p>	10 m³	EP	- Nur EP -
					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.02	LVStufe	Erdarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
03.02.0006		<p>Zulage Boden BG/BM/BG-F/BM-F 3 verwerten, Annahmestelle Wahl AN</p> <p>Zulageposition zur Grundposition "Boden BG/BM/BG-F/BM-F 0 & 0* lösen, laden, entsorgen, Annahmestelle Wahl AN"</p> <p>Boden und Baggerut d bis 50 cm des Homogenbereich 1 (Bodenklassen 3, 4 und 5 nach DIN 18300-2012-09, Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen bzw. Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fallen, Abfallschlüssel gemäß AVV: 17 05 04 bzw 17 05 06) der Klassen BG/BM/BG-F/BM-F 3 & 3 auf Annahmestelle nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>Die Position dient als Zulage zur Grundposition zur Abgeltung erhöhter erf. Entsorgungs- oder Kipp- und sonstigen Gebühren.</p> <p>Der organoleptische Befund erfolgt im Rahmen der Eingangskontrolle durch die Annahmestelle, ggf. erforderlicher Untersuchungsaufwand ist in die Position einzurechnen.</p> <p>Der Verbleib des Materials ist unabhängig von den Vorgaben der EBV nachzuweisen.</p> <p>bis 50 m² je Einzelmaßnahme</p>	10 m³	EP	- Nur EP -
03.02.0007		<p>Schadstoffbelastetes Material entsorgen</p> <p>Schadstoffbelastetes Aufbruch- und Aushubmaterial größer Zuordnungsklasse F3, wie z. B. schadstoffbelasteter Bauschutt, kontaminierter Boden usw. aufnehmen, laden, zur Deponie transportieren und dort ordnungsgemäß entsorgen.</p> <p>Die Deponiegebühren werden unmittelbar vom AG an den Deponie-Betrieb gezahlt. Für jede Ladung des zu vergütenden Deponiegutes ist ein Begleitschein auszustellen, darin ist das Deponiegut und die auf der Deponie gewogene Menge einzutragen.</p> <p>Der Deponie-Betreiber muss den Frachtbrief gegenzeichnen/abstempeln. Der Frachtbrief ist der Bauleitung zu übergeben und wird Abrechnungsunterlage. Das Material ist gesondert zu lösen, laden und abzutransportieren. Für den Transport ist eine Transportgenehmigung des Transporteurs erforderlich.</p>	10 t	EP	- Nur EP -
Summe LVStufe 03.02				Erdarbeiten, Netto:	.....
03.03	LVStufe	Schichten ohne Bindemittel			

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
03.03	LVStufe	Schichten ohne Bindemittel		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.03.0001	Planum herstellen Abweichung +-2 cm Verf. 60 MN/m² Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 60 MN/m ² Ev2/Ev1 max: 2,5		600 m²	EP GP
03.03.0002	Frostschuttschicht herstellen Bk1,0 bis Bk32 0/45 Feinanteil UF3 DPR 103+EV2 120 natürl. Gstk. Abrechng. Auftrag Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk32. Baustoffgemisch 0/45. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verdichtungsgrad DPR mindestens 103 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m ² . Einbaudicke entsprechend dem angrenzenden Bestand oder fallbezogene Vorgabe durch den AG. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		70 m³	EP GP
03.03.0003	Bankett profilgerecht herstellen Vegetationstr. einschichtig 12 tief+ 6 hoch, DPR 100 Bankett profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Baustoff = Schotterrasen als Gemisch aus grober Gesteinskörnung 2/45, Kategorie C 90/3 und Oberboden, Mischungsverhältnis 85:15. Einbau einschichtig. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau wie örtlich vorgefunden Verdichtungsgrad DPR mindestens 100 v. H. Salzverträgliche Saatgutmischung (Bankettmischung) liefern und einsäen inkl. erforderliche Nebenarbeiten.		10 m³	EP GP
Summe LVStufe 03.03		Schichten ohne Bindemittel, Netto:		.....
03.04	LVStufe	Asphaltarbeiten		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.04	LVStufe	Asphaltarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
03.04.0001		Asphaltbefestigung trennen Schneiden Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung je nach Bestand von 8 bis 20 cm	500 m	EP	GP
03.04.0002		Asphaltbefestigung aufnehmen Zwickel/Str. Dicke 8 - 30cm Länge max. 25cm Aufbr. Verw AN Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Zwickel und Streifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 8 cm bis 30 cm. Gesamtaufbruchtiefe gemäß Bestand Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	400 m²	EP	GP
03.04.0003		Asphaltbefestigung aufnehmen Rad-u. Gehwege Dicke 6 - 12 cm, Länge max. 25cm Aufbr. Verw AN Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Rad- und Gehwege. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe nach Vorgabe AG Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10 m²	EP	GP
03.04.0004		Entsorgung Kleinmengen PAK haltiger Straßenaufbruch In Teilbereichen der Stadt Mayen kann es notwendig sein Kleinmengen an PAK-haltigen Straßenaufbruch zu entsorgen. Die Vergütung der Aufnahme des Materiales erfolgt über die Pos. "Asphaltbefestigung aufnehmen (...)" gemäß den angetroffenen Schichtdicken. Die Entsorgung von Kleinmengen erfolgt über diese Position. Die Abfuhr ist in eigener Zuständigkeit in Containern o.ä. zu organisieren. Einschließlich Koordination der Entsorgung, Gestellung & Abholung des Container, sowie den anfallenden Gebühren.	5 t	EP	GP
					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.04	LVStufe Asphaltarbeiten			
Übertrag:				
03.04.0005	<p>Unterlage reinigen Asphaltbef. Lose Teile auf. Wasch/Sauganlage</p> <p>Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage.</p>	10 m²	EP	GP
03.04.0006	<p>Bitumenemulsion aufsprühen Bk0,3 bis Bk1,8 Asphalt geätzt Manuell C60BP4-S Menge 300 g/m² Vor ADS</p> <p>Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8. Unterlage = Asphaltbefestigung, geätzt. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.</p>	200 m²	EP	GP
03.04.0007	<p>Asphalttragsch. aus AC 32 T S herst Bk 3,2 Dicke 14 cm 50/70 Gesteinsf. m. thermo</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 3,2. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 50/70. Fremdfüller = Gesteinsfüller. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.</p>	250 m²	EP	GP
03.04.0008	<p>Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst. Bk 3,2 Dicke 4 cm 25/55-55 A Aufhellung, Kf CC 70 m. thermo einschl. Abstumpfung/Abreinigung</p> <p>Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 3,2. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.04	LVStufe Asphaltarbeiten			
	Übertrag:			
	<p>Transportbehältern.</p> <p>einschließlich der Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m². sowie der abschließenden Reinigung der Flächen Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen.</p>	250 m ²	EP	GP
03.04.0009	<p>Asphalttragdeckschicht aus AC 16 TD herst. Ländliche Wege 70/100 Gesteinsf. einschl. Abstumpf./Reinigung</p> <p>Asphaltschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. In Verkehrsflächen für Ländliche Wege. Einbau 8 cm Bindemittel = 70/100. Fremdfüller = Gesteinsfüller.</p> <p>einschließlich</p> <p>Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m². sowie der abschließenden Reinigung der Flächen Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen.</p>	250 m ²	EP	GP
03.04.0010	<p>Fugen aufschneiden und vergießen, Heißverarbeitbare Fugenmasse des Typs N2</p>			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.04	LVStufe	Asphaltarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:	
	<p>Quer- Längsfugen, in der Asphaltdeckschicht gemäß ZTV Asphalt-StB bzw. ZTV Fug-StB herstellen. Fugen auffräsen oder aufschneiden, Schnittflächen unmittelbar vor dem Einbringen der Fugenmasse reinigen und ggfs. trocknen, verfüllen der Fuge mit einer heißverarbeitbaren Fugenmasse nach Herstellerangaben. Überverguss ist zu vermeiden. Sollte in Teilbereichen Vergussmasse überstehen, so ist diese abzustoßen. Einschließlich aller Materiallieferungen und aller Nebenleistungen.</p> <p>Das Fräsgut bzw. der Schneidschlamm ist während des Fräsens oder Schneidens aufzunehmen und auf eine zugelassene Deponie / Entsorgungsstelle abzufahren (einschl. Deponiegebühr).</p> <p>Fugen in Längsrichtung sind nicht in Rollspuren oder im Bereich von Fahrbanmarkierung anzuordnen, während des Einbringens der Fugenmasse sind die Verkehrsflächen bis zur Auskühlung von Baustellenverkehr bzw. Verkehr freizuhalten. Hierdurch erforderliche Sicherungs- maßnahmen, werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Die Vorbemerkungen "Asphaltarbeiten" sind zu beachten.</p> <p><u>Hinweis / Lage:</u> Einbaubereich : Verkehrsfläche, Anschlüsse Abmessung Fuge : Breite ca. 1,0 cm Tiefe ca. 4,0 cm Fugenverguss : Heißverarbeitbare Fugenmasse des Typs N2 gemäß TL Fug-StB</p>		20 m	EP	GP
03.04.0011	Fugenband	<p>Fugen beim Einbau an bestehende Asphalttschicht oder Einbauten in der Deckschicht anlegen, durch Einbringen von Fugenbändern in Deckschicht aus Asphaltbeton. Als Arbeitsfugen und Anschlussfugen Vorhandene Wandungen säubern, trocknen, Vollflächig mit Voranstrich versehen und Voranstrich austrocknen lassen. Nach dem trocknen Fugenbänder an der zu verklebenden Seite</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
03.04	LVStufe	Asphaltarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	leicht anschmelzen und gleichmäßig an die Wandung andrücken. Dicke der Deckschicht 4 cm Fugenband 10*35mm. Die Fugenbänder sind in den Ecken zu stoßen.	250 m	EP	GP
Summe LVStufe 03.04			Asphaltarbeiten, Netto:	.....
03.05 LVStufe Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen				
03.05.0001	Verbundsteinpflaster d = 6-10 cm aufnehmen Verbundsteinpflaster d = 6 -10 cm aufnehmen, säubern und auf der Baustelle lagern.	100 m²	EP	GP
03.05.0002	Pflaster aufnehmen und entsorgen Verbundsteinpflaster d = 8 - 12 cm aufnehmen und abtransportieren. Das Material geht in das Eigentum den AN über und ist von diesem der Wiederverwertung zuzuführen, sollte dies nicht möglich sein ist das Aufbruchsgut ordnungsgemäß zu entsorgen, einschließlich der hierfür entstehenden Kosten.	100 m²	EP	GP
03.05.0003	Betonpflasterstein, 20/10/8 cm grau liefern & verlegen Betonsteinpflaster als Rechteckpflaster, gem. DIN EN 1338, Qualität DI(K)(1) und MEUDT eFT, gefast mit Vorsatzbeton, verdeckten Doppelnocken als Abstandshilfen mit Verschiebeschutzfunktion für min. 3mm Zwangsfuge. Rastermaße*: 20x10cm Stärke: 8 cm Farbe: grau Oberfläche: unbehandelt Verlegeart: Fischgrätverband oder Reihenverband Gemäß nachstehender Charakteristika: Pflastersteine hergestellt ohne Zusatz von Flugasche als Zementersatz oder -austauschstoff, unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt und dem nachstehend definierten Qualitätsstandard "MEUDT eFT": erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m ² im Mittel nach den CDF-Verfahren • Druckfestigkeit (DIN18501-1982-11): > 60 N/mm ² im Mittel, kein Einzelwert < 50N/mm ²			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

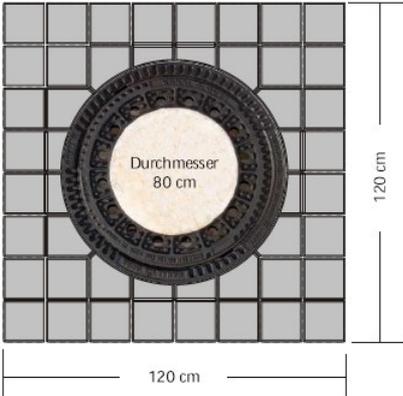
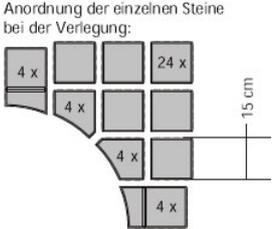
Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> • Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ • Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ • Zementsorte: CEM I 42,5; CEM II/A-S 52,5 • Einfärbungen: ausschließlich mit Eisen-Oxid-Farbpigmenten <p>Vorgenannte Betonpflastersteine, sowie das in der Einbaubeschreibung genannte Bettungs- und Fugenmaterial, liefern und fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. DIN 18318, TL Pflaster-StB, ZTV Pflaster-StB und das M FP der FGSV, in der jeweils aktuellen Fassung, sind ebenso Vertragsgrundlage. Weiterhin sind die Verlege- und Versetzhinweise des Herstellers zu beachten. Der Hersteller der Betonmaterialien muss von einer dem Güteschutz (BGB) angehörenden Organisation / Institution fremdüberwacht sein. Alle verwendeten Mineralstoffe für Bettung und Fuge müssen nach RG Min-StB güteüberwacht sein und der TL Gestein-StB entsprechen. Bei Verwendung unterschiedlicher Materialkombinationen für Fuge und Bettung muss auf deren Filterstabilität geachtet werden.</p> <p>Einbaubeschreibung: Bettungsmaterial liefern und gleichmäßig gemischt, mit optimalem Wassergehalt einbauen. Die Oberfläche der Pflasterdecke muss in der Querneigung und Ebenheit den Anforderungen an Pflasterdecken der DIN 18318 entsprechen. Die vorstehend beschriebenen Betonpflastersteine sind auf das 3-5 cm (verdichteter Zustand) starke Bettungsmaterial zu legen. Als Bettungsmaterial ist ein Baustoffgemisch 0-5 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen für Pflaster und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung gemäß TL Pflaster-StB und ZTV Pflaster-StB für die Belastungsklasse bis bk 3,2 nach RStO zu verwenden. Die Pflastersteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster einzubauen. Beim Verlegen ist die Fläche in erforderlichen Abständen auszurichten und auf Einhaltung der Rastermaße* und Fugenverläufe zu überprüfen. Ein Fugenabstand von 3 - 5mm ist einzuhalten. Bei der Verlegung sind, zur Vermeidung von flächigen Farbunterschieden, die Steine wechselweise aus min. 5 Paketen zu verlegen. Das Schließen der Fugen hat kontinuierlich mit dem Baufortschritt zu erfolgen. Die Füllung der Fugen ist mit einem Baustoffgemisch 0-2 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen für Pflaster und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung gemäß TL Pflaster-StB und ZTV Pflaster-StB für die Belastungsklasse bis bk 3,2 nach RStO auszuführen. Der abgekehrte Pflasterbelag ist mit einem geeigneten Flächenrüttler bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Der Belag darf nur im trockenen Zustand und unter Verwendung einer</p>			Übertrag:	
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

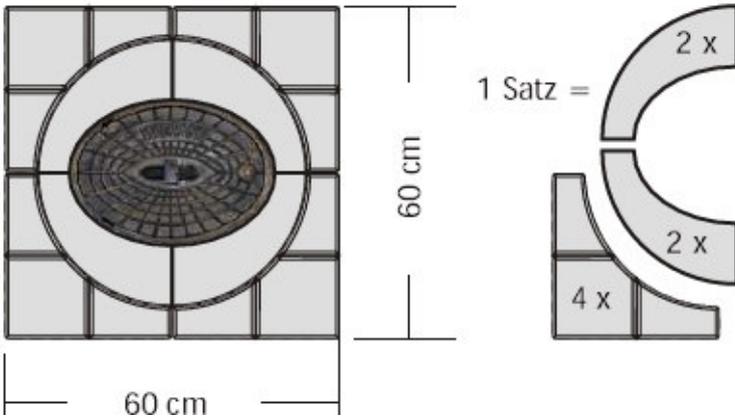
Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
			Übertrag:	
	Platten-Gleit-Vorrichtung abgerüttelt werden. Nach dem Abrütteln sind die Fugen erneut mit einem Fugenmaterial aus gebrochenen Gesteinskörnungen 0-2 mm für Pflaster und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung gemäß den TL Pflaster-StB und den ZTV Pflaster-StB für die Belastungsklasse bis Bk 3,2 nach RStO zu schließen. Hierzu wird das Fugenmaterial unter Wasserzugabe eingeschlämmt!	50 m²	EP	GP
03.05.0004	Zulage für die Ausführung der Betonpflastersteine wie vor, Zulage für die Ausführung der Betonpflastersteine wie vor, jedoch in Farbe anthrazit oder rot	10 m²	EP	GP
03.05.0005	Verbundsteinpflaster / Platten d = 8-10 cm schneiden Verbundsteinpflaster, Rinnenplatten, Rasengittersteine usw. mittels Naßschneidegerät schneiden. Die Abfallstücke sind ordnungsgemäß zu entsorgen.	50 m	EP	GP
03.05.0006	Verbundsteinpflaster/Platten d = 12-16 cm schneiden Verbundsteinpflaster, Rinnenplatten, Rasengittersteine usw. mittels Naßschneidegerät schneiden. Die Abfallstücke sind ordnungsgemäß zu entsorgen.	20 m	EP	GP
03.05.0007	Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst. Rad- und Gehwege Fl. 2 bis 10 m² Pflaster gel. SF-Betonsteinpflaster Bettung 0/8 Fuge 0/2 Unterlage AG			
Grundposition 001.0	Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen über 2 bis 10 m ² . Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Betonpflastersteine SF-Betonsteinpflaster Bettung aus Baustoffgemisch 0/8. Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H. Steine nach Unterlagen des AG verlegen.	100 m²	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:	
03.05.0008	Flächen Größe 10 m²	Wie Position 03.05.0007 (Seite 28) jedoch: für Flächen größer 10 m²	100 m²	EP	GP
03.05.0009	Umpflasterungsset 120x120 cm für Schachtdeckel Stärke 8 cm	Umpflasterungsset 120x120 cm für Schachtdeckel Stärke 8 cm gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und MEUDT - eFT.			
	<p>Verlegebeispiel Schachtpflasterung, 40 teilig</p>  <p>Anordnung der einzelnen Steine bei der Verlegung:</p>  <p>Ein kompletter Satz besteht aus folgenden Steinen:</p> 				
	<p>Charakteristika: Betonpflastersteinset aus 40 Einzelsteinen zur Umpflasterung von Schachtdeckeln Dicke 8 cm o. 10 cm mit Vorsatz, unbehandelte Oberfläche und leichter Fase, Fugenbreite ca. 4-5 mm, Gesamtrastermaß*: 120x120 cm. Vorgenannte Steine müssen mit Portlandzement der Güteklasse CEM I 42,5 R, ohne Zusatz von Flugasche als Füller und unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt hergestellt sein. Bei Einfärbungen sind ausschließlich Bayer-Eisen-Oxid-Farbpigmente zu verwenden. Qualität: DI gemäß DIN EN 1338 und MEUDT - eFT weitere nachzuweisende Eigenschaften: Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ Druckfestigkeit: 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm² erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren Farbe: grau Oberfläche: unbehandelt Stärke: 8 cm) Verlegeart: als Pflastersatz um Schachtdeckel in Kombination mit Pflaster der Position 01.05.0004 Einbaubeschreibung:</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

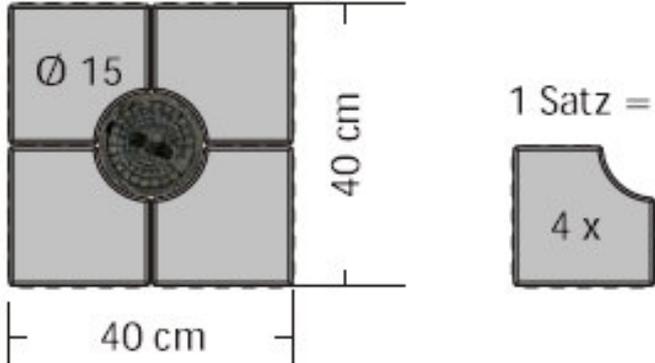
Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Übertrag:				
	<p>1 Stück vorstehend beschriebene Pflastersätze liefern und gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. -plan als Umpflasterungen um die in der Pflasterfläche gemäß Position 01.05.0004 vorhandenen Schachtdeckeln einbauen, einschließlich dem eventuell notwendigen Bearbeiten von Pflastersteinen der Pos.: 01.05.0006 mittels Nassschnitt zum Einpassen in die Pflasterfläche. Die Umpflasterungssets sind gemeinsam mit der umgebenden Pflasterfläche mit dem entsprechenden Fugenmaterial einzusanden und bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB 06; ZTV Pflaster-StB 06 und MFP 1</p> <p>*Rastermaßangaben sind einschließlich der Fuge. Das Gesamtraster der Verlegung muss nach ZTV P 2006 durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt werden. Die Rastermaße können je nach Einbausituation variieren.</p>			
		1 Stk	EP	- Nur EP -
03.05.0010	<p>Zulage für die Ausführung der Umpflasterung Schachtabdeckung wie vor, Zulage für die Ausführung der Umpflasterung Schachtabdeckung wie vor, jedoch in Farbe anthrazit oder rot</p>			
		1 Stk	EP	- Nur EP -
03.05.0011	<p>Umpflasterungsset 60x60 cm für Hydrantenkappen Stärke 8 cm Umpflasterungsset 60x60 cm für Hydrantenkappen Stärke 8 cm gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und MEUDT - eFT</p> <p>Hydrantenkappenset, 8 teilig</p> 			
	<p><u>Charakteristika:</u> Betonpflastersteinset aus 8 Einzelsteinen zur Umpflasterung von Hydrantenkappen Dicke 8 cm o. 10 cm mit Vorsatz,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

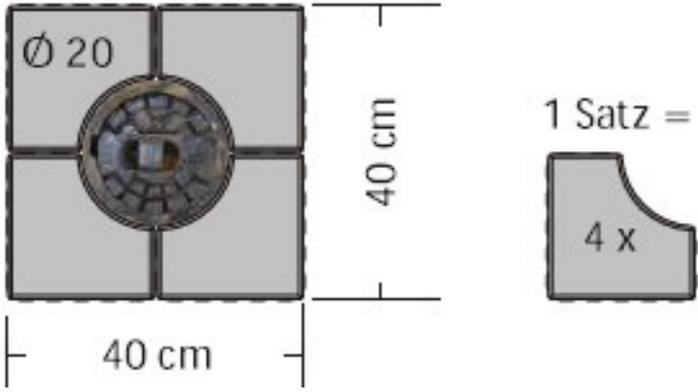
01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
		<p>unbehandelter Oberfläche und leichter Fase, Fugenbreite ca. 4-5 mm, Gesamtrastermaß*: 60x60 cm. Vorgenannte Steine müssen mit Portlandzement der Güteklasse CEM I 42,5 R, ohne Zusatz von Flugasche als Füller und unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt hergestellt sein. Bei Einfärbungen sind ausschließlich Bayer-Eisen-Oxid-Farbpigmente zu verwenden. Qualität: DI gemäß DIN EN 1338 und MEUDT - eFT weitere nachzuweisende Eigenschaften: Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ Druckfestigkeit: 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm² erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren Farbe: grau Oberfläche: unbehandelt Stärke: 8 cm) Verlegeart: als Pflastersatz um Schachtdeckel in Kombination mit Pflaster der Position 01.05.0004 Einbaubeschreibung: 1 Stück vorstehend beschriebene Pflastersätze liefern und gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. -plan als Umpflasterungen um die in der Pflasterfläche gemäß Position 01.05.0004 vorhandenen Schachtdeckeln einbauen, einschließlich dem eventuell notwendigen Bearbeiten von Pflastersteinen der Pos.: 01.05.0006 mittels Nassschnitt zum Einpassen in die Pflasterfläche. Die Umpflasterungssätze sind gemeinsam mit der umgebenden Pflasterfläche mit dem entsprechenden Fugenmaterial einzusanden und bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB 06; ZTV Pflaster-StB 06 und MFP 1</p> <p>*Rastermaßangaben sind einschließlich der Fuge. Das Gesamtraster der Verlegung muss nach ZTV P 2006 durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt werden. Die Rastermaße können je nach Einbausituation variieren.</p>			
			1 Stk	EP	- Nur EP -
03.05.0012		<p>Zulage für die Ausführung der Umpflasterung Hydrantenkappe wie vor, Zulage für die Ausführung der Umpflasterung Hydrantenkappe wie vor, jedoch in Farbe anthrazit oder rot</p>			
			1 Stk	EP	- Nur EP -
					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
				Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	***Bedarfspos.			
03.05.0013	<p>Umpflasterungsset für Schieberkappenkappen d= 15 cm, Stärke 8 cm</p> <p>Umpflasterungsset für Schieberkappen, d= 15 cm, Stärke 8 cm gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und MEUDT - eFT</p> <p>Hausanschluss- schieberset, 4 teilig</p>  <p>1 Satz =</p> <p>4 x</p>			
	<p><u>Charakteristika:</u> Betonpflastersteinset aus 4 Einzelsteinen zur Umpflasterung von Haus- oder Streckenschieber mit Durchmesser 15 cm oder 20 cm, Dicke 8 cm o. 10 cm mit Vorsatz, unbehandelter Oberfläche und leichter Fase, Fugenbreite ca. 4-5 mm, Gesamtrastermaß*: 40x40 cm. Vorgenannte Steine müssen mit Portlandzement der Güteklasse CEM I 42,5 R, ohne Zusatz von Flugasche als Füller und unter ausschließlicher Verwendung von Basaltplitt hergestellt sein. Bei Einfärbungen sind ausschließlich Bayer-Eisen-Oxid-Farbpigmente zu verwenden. Qualität: DI gemäß DIN EN 1338 und MEUDT - eFT weitere nachzuweisende Eigenschaften: Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ Druckfestigkeit: 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm² erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren Farbe: grau Oberfläche: unbehandelt Stärke: 8 cm) Verlegeart: als Pflastersatz um Schachtdeckel in Kombination mit Pflaster der Position 01.05.0004 Einbaubeschreibung: 1 Stück vorstehend beschriebene Pflastersätze liefern und gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. -plan als Umpflasterungen um die in der Pflasterfläche gemäß Position 01.05.0004 vorhandenen Schachtdeckeln einbauen, einschließlich dem eventuell notwendigen Bearbeiten von Pflastersteinen der Pos.:</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
	Übertrag:			
	<p>01.05.0006 mittels Nassschnitt zum Einpassen in die Pflasterfläche. Die Umpflasterungssets sind gemeinsam mit der umgebenden Pflasterfläche mit dem entsprechenden Fugenmaterial einzusanden und bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB 06; ZTV Pflaster-StB 06 und MFP 1</p> <p>*Rastermaßangaben sind einschließlich der Fuge. Das Gesamtraster der Verlegung muss nach ZTV P 2006 durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt werden. Die Rastermaße können je nach Einbausituation variieren.</p>	1 Stk	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.05.0014	<p>Zulage für die Ausführung der Umpflasterung Schieberkappe wie vor, Zulage für die Ausführung der Umpflasterung Schieberkappe wie vor, jedoch in Farbe anthrazit oder rot</p>	1 Stk	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.05.0015	<p>Umpflasterungsset für Schieberkappen d= 20 cm, Stärke 8 cm Umpflasterungsset für Schieberkappen, d= 20 cm, Stärke 8 cm gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und MEUDT - eFT</p>			
	<p>Streckenschieberset, 4 teilig</p> 			
	<p><u>Charakteristika:</u> Betonpflastersteinset aus 4 Einzelsteinen zur Umpflasterung von Haus- oder Streckenschieber mit Durchmesser 15 cm oder 20 cm, Dicke 8 cm o. 10 cm mit Vorsatz, unbehandelter Oberfläche und leichter Fase, Fugenbreite ca. 4-5 mm, Gesamtrastermaß*: 40x40 cm. Vorgenannte Steine müssen mit Portlandzement der Güteklasse CEM I 42,5 R, ohne Zusatz von Flugasche als Füller und unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt hergestellt sein. Bei Einfärbungen sind</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

01 03 03.05	LV LVStufe LVStufe	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau Oberflächen aufnehmen / herstellen Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>ausschließlich Bayer-Eisen-Oxid-Farbpigmente zu verwenden. Qualität: DI gemäß DIN EN 1338 und MEUDT - eFT weitere nachzuweisende Eigenschaften: Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ Druckfestigkeit: 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm² erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren Farbe: grau Oberfläche: unbehandelt Stärke: 8 cm) Verlegeart: als Pflastersatz um Schachtdeckel in Kombination mit Pflaster der Position 01.05.0004 Einbaubeschreibung: 1 Stück vorstehend beschriebene Pflastersätze liefern und gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. -plan als Umpflasterungen um die in der Pflasterfläche gemäß Position 01.05.0004 vorhandenen Schachtdeckeln einbauen, einschließlich dem eventuell notwendigen Bearbeiten von Pflastersteinen der Pos.: 01.05.0006 mittels Nassschnitt zum Einpassen in die Pflasterfläche. Die Umpflasterungssets sind gemeinsam mit der umgebenden Pflasterfläche mit dem entsprechenden Fugenmaterial einzusanden und bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB 06; ZTV Pflaster-StB 06 und MFP 1</p> <p>*Rastermaßangaben sind einschließlich der Fuge. Das Gesamtraster der Verlegung muss nach ZTV P 2006 durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt werden. Die Rastermaße können je nach Einbausituation variieren.</p>			
		1 Stk	EP	- Nur EP -
03.05.0016	Zulage für die Ausführung der Umpflasterung Schieberkappe wie vor, Zulage für die Ausführung der Umpflasterung Schieberkappe wie vor, jedoch in Farbe anthrazit oder rot			
		1 Stk	EP	- Nur EP -
03.05.0017	Hoch-/Rundbord-/Naturbordsteine aufnehmen und lagern. Bordsteine Format 15/18/30; 12/15/25; 15/22; 18/22 einschließlich Unterbeton und Rückenstütze aufnehmen. Bordsteine vom Unterbeton trennen und säubern. Nicht brauchbares Material geht in das Eigentum des AN über und ist von diesem ordnungsgemäß zu entsorgen einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Brauchbares Material säubern, lagern Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und			
	Übertrag:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.				Übertrag:
			10 m	EP	GP
03.05.0018		Hoch-/Rundbord-/Naturbordsteine aufnehmen und entsorgen Bordsteine Format 15/18/30; 12/15/25; 15/22; 18/22 einschließlich Unterbeton und Rückenstütze aufnehmen und entsorgen. Material geht in das Eigentum des AN über und ist von diesem ordnungsgemäß zu entsorgen einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.			
			25 m	EP	GP
03.05.0019		Hochbordstein HB 15x25 liefern und versetzen. Betonhochbordstein Profil HB12/15 x 25 cm, Baulänge 100cm (Meterstücke) grau mit Vorsatzbeton nach DIN EN 1340 Qualität: "Meudt eFT"(1) + DIT (Anforderungen gem. TL Pflaster-StB06) und nachstehender Charakteristika: Betonbordsteine hergestellt ohne Zusatz von Flugasche als Zementersatz oder -austauschstoff, unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt und dem nachstehend definierten Qualitätsstandard "MEUDT eFT": erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung ? 500 g/m ² im Mittel nach den CDF-Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • Druckfestigkeit (DIN18501-1982-11): min. 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert < 50N/mm² • Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ • Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ • Zementsorte: CEM I 42,5; CEM II/A-S 52,5 • Einfärbungen: ausschließlich mit Eisen-Oxid-Farbpigmenten Vorgenannte Betonbordsteine, sowie das in der Einbaubeschreibung genannte Bettungsmaterial (Fundamentbeton usw.) liefern und fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. DIN 18318, TL Pflaster-StB, ZTV Pflaster-StB und das M FP der FGSV, in der jeweils aktuellen Fassung, sind ebenso Vertragsgrundlage. Weiterhin sind die Verlege- und Versetzhinweise des Herstellers zu beachten.			
					Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -					

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Die Hersteller der Betonmaterialien müssen von einer dem Güteschutz (BGB) angehörenden Organisation / Institution fremdüberwacht sein.			Übertrag:	
	<u>Einbaubeschreibung:</u> Vorstehend beschriebene Bordsteine liefern und fachgerecht nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB und M FP auf ein mindestens 20 cm dickes und noch nicht abgeundenes Betonfundament aus Beton C 20/25 (bei hohen Lasten auch C 25/30) mit Betonrückenstütze höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung in Geraden oder Radien >20m versetzen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten. Die Rückenstütze ist in der gesamten Höhe mindestens 15 cm dick in Schalung herzustellen. Die Oberkante der Rückenstütze richtet sich nach der angrenzenden Flächenbefestigung. Die Oberkante der Rückenstütze ist nach außen leicht abzuschrägen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich. Zulagen für das Versetzen von Bordsteinen anderer Baulängen, Übergängen, Schnitten usw. erfolgt in gesonderten, nachstehend auf geführten, Positionen. Passsteine kleiner 25 cm Baulänge sind zu vermeiden.	25 m	EP	GP	
03.05.0020	Gelagerte Hoch-/Rundbord-/Naturbordsteine wieder versetzen. Format: 15/18/30; 12/15/25; 15/22; 18/22 Vorstehend beschriebene Bordsteine liefern und fachgerecht nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB und M FP auf ein mindestens 20 cm dickes und noch nicht abgeundenes Betonfundament aus Beton C 20/25 (bei hohen Lasten auch C 25/30) mit Betonrückenstütze höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung in Geraden oder Radien >20m versetzen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten. Die Rückenstütze ist in der gesamten Höhe mindestens 15 cm dick in Schalung herzustellen. Die Oberkante der Rückenstütze richtet sich nach der angrenzenden Flächenbefestigung. Die Oberkante der Rückenstütze ist nach außen leicht abzuschrägen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich.	5 m	EP	GP	
03.05.0021	Tiefbordsteine aufnehmen und lagern. Format 6/20 bis 10/30 aufnehmen einschließlich Unterbeton und Rückenstütze aufnehmen. Bordsteine vom Unterbeton trennen und säubern. Nicht brauchbares Material geht in das Eigentum des AN über und ist von diesem ordnungsgemäß zu entsorgen einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Brauchbares Material			Übertrag:	
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

01 03 03.05	LV LVStufe LVStufe	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau Oberflächen aufnehmen / herstellen Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>säubern, lagern. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.</p>	10 m	EP	GP
03.05.0022	<p>Tiefbordsteine aufnehmen und entsorgen Format 6/20 bis 10/30, einschließlich Unterbeton und Rückenstütze aufnehmen und entsorgen. Material geht in das Eigentum des AN über und ist von diesem ordnungsgemäß zu entsorgen einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.</p>	40 m	EP	GP
03.05.0023	<p>Tiefbordstein TB 8x20 liefern und versetzen. Betoniefbordstein Profil TB 8 x 20 cm, Baulänge 100cm (Meterstücke) anthrazit mit Vorsatzbeton nach DIN EN 1340 Qualität: "Meudt eFT"(1) + DIT (Anforderungen gem. TL Pflaster-StB06) und nachstehender Charakteristika: Betonbordsteine hergestellt ohne Zusatz von Flugasche als Zementersatz oder -austauschstoff, unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt und dem nachstehend definierten Qualitätsstandard "MEUDT eFT": erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung ? 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren Druckfestigkeit (DIN18501-1982-11): min. 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert < 50N/mm² Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ Zementsorte: CEM I 42,5; CEM II/A-S 52,5 Einfärbungen: ausschließlich mit Eisen-Oxid-Farbpigmenten Vorgenannte Betonbordsteine, sowie das in der Einbaubeschreibung genannte Bettungsmaterial (Fundamentbeton usw.) liefern und fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. DIN 18318, TL Pflaster-StB, ZTV Pflaster-StB und das M FP der FGSV, in der jeweils aktuellen Fassung, sind ebenso Vertragsgrundlage. Weiterhin sind die Verlege- und</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01 03 03.05	LV LVStufe LVStufe	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau Oberflächen aufnehmen / herstellen Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Versetzhinweise des Herstellers zu beachten. Die Hersteller der Betonmaterialien müssen von einer dem Güteschutz (BGB) angehörenden Organisation / Institution fremdüberwacht sein.</p> <p>Einbaubeschreibung: Vorstehend beschriebene Bordsteine liefern und fachgerecht nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB und M FP auf ein mindestens 20 cm dickes und noch nicht abgebundenes Betonfundament aus Beton C 20/25 (bei hohen Lasten auch C 25/30) mit Betonrückenstütze höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung in Geraden oder Radien >20m versetzen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten. Die Rückenstütze ist in der gesamten Höhe mindestens 15 cm dick in Schalung herzustellen. Die Oberkante der Rückenstütze richtet sich nach der angrenzenden Flächenbefestigung. Die Oberkante der Rückenstütze ist nach außen leicht abzuschrägen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich. Zulagen für das Versetzen von Bordsteinen anderer Baulängen, Übergängen, Schnitten usw. erfolgt in gesonderten, nachstehend auf geführten, Positionen. Passsteine kleiner 25 cm Baulänge sind zu vermeiden.</p>			
		60 m	EP	GP
03.05.0024	<p>Gelagerte Tiefbordsteine wieder versetzen Format: 6/20 bis 10/30 Vorstehend beschriebene Bordsteine liefern und fachgerecht nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB und M FP auf ein mindestens 20 cm dickes und noch nicht abgebundenes Betonfundament aus Beton C 20/25 (bei hohen Lasten auch C 25/30) mit Betonrückenstütze höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung in Geraden oder Radien >20m versetzen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten. Die Rückenstütze ist in der gesamten Höhe mindestens 15 cm dick in Schalung herzustellen. Die Oberkante der Rückenstütze richtet sich nach der angrenzenden Flächenbefestigung. Die Oberkante der Rückenstütze ist nach außen leicht abzuschrägen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich.</p>			
		10 m	EP	GP
03.05.0025	<p>Zulage überfahrbare Bordsteine mit hoher bzw. besonderer Belastung. Zulage überfahrbare Bordsteine mit hoher bzw. besonderer Belastung gemäß MVP der FGSV für die Leistung wie in den Vorpositionen, jedoch unter zusätzlicher Verwendung / Auftrag einer zementären, kunststoffvergüteten Haftschrämme als Haftbrücke auf der Steinunterseite und im Bereich der</p>			
	Übertrag:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
			Übertrag:	
	Rückenstütze. Die Verarbeitungshinweise des Herstellers der Haftschlämme sind zu beachten. Material: z.B. Sopro Haftschlämme Flex HSF 748 oder gleichwertiger Art	10 m	EP	GP
03.05.0026	Hoch-/Rundbordsteine schneiden Bordsteine Format: 15/18/30; 12/15/25; 15/22; 18/22 schneiden. Reststücke sind in das Eigentum des AN zu übernehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.	20 Stk	EP	GP
03.05.0027	Tiefbordsteine schneiden Format 6/20 bis 10/30 schneiden. Reststücke sind in das Eigentum des AN zu übernehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.	20 Stk	EP	GP
03.05.0028	Unterbeton aufnehmen h 10 bis 20 cm Unterbeton Höhe 10 bis 20 cm aufnehmen und entsorgen Format 30/15, 30/30, 40/40, 50/50 Dicke 6 - 10 cm aufnehmen einschließlich Unterbeton und Rückenstütze aufnehmen und entsorgen Material geht in das Eigentum des AN über und ist von diesem ordnungsgemäß zu entsorgen einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Brauchbares Material säubern, lagern. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.	10 m²	EP	GP
03.05.0029	Platten Höhe 6-16 cm aufnehmen und entsorgen Format 30/15, 30/30, 40/40, 50/50 Dicke 6 - 16 cm einschließlich Unterbeton und Rückenstütze aufnehmen und entsorgen, Material geht in das Eigentum des AN über und ist von diesem ordnungsgemäß zu entsorgen einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Brauchbares Material säubern,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01 03 03.05	LV LVStufe LVStufe	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau Oberflächen aufnehmen / herstellen Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	lagern. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.	100 m ²	EP	GP
03.05.0030	Natursteingroßpflaster aufnehmen und lagern. Natursteinpflaster Format 12/12/12 bis 25/25/25 aufnehmen, säubern und seitlich lagern	10 m ²	EP	GP
03.05.0031	Natursteingroßpflaster versetzen (ungebunden) Natursteinpflaster gebraucht aus vor Position . höhengerecht in Reihe wiederversetzen. Steine durchsieben, sortieren (ca. 20% unbrauchbare Steine), laden innerhalb der Baustelle transportieren und versetzen. Die DIN 18318, ZTVPflaster-Stb06 und TL-Pflaster-Stb sind zu beachten. Bettung: Basaltsplitt in einer Stärke von 5cm Pflaster mit Basaltsplitt vorverfugen, gründlich einrütteln und einschlämmen so das die Standfestigkeit des Verbandes erreicht wird. Die oberen 2,5 bis 3 cm der Fugen sind nicht zu verfüllen sondern werden getrennt verfüllt. Einschließlich dem liefern des Splittes für die Bettung und das verfugen. Das erforderliche Anarbeiten einschl. evtl erforderlicher Schnitte an einbindende und angrenzende Bauteile wie Fallrohre, Borde, einbauten, etc. und bereits vorhandene Pflasteroberflächen ist einzurechnen und wird nur dann vergütet wenn hierfür gesonderte Positionen vorhanden sind. Obere 2,5-3cm der Pflasterfuge mit Fugensand HanseGrand pluS stabilizer oder gleichwertig fachgerecht verfüllen, einschließlich Lieferung aller Materialien. Farbe Anthrazit für Basaltpflasterflächen und Farbe Ruhrbraun für Grauwackeflächen oder ähnlich. Körnung 0/5 mm. Fugensand im Rührwerk mit Wasser mischen (6-9 Liter je 25kg) und auf die Fläche aufgießen. Mit dem Gummiwischer diagonal in die Fuge hohlraumfrei einarbeiten und mit geeignetem Gerät abrütteln. Vorgang			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
			Übertrag:	
	wiederholen bis die Fuge vollständig gefüllt ist. Die verfugte Pflasterfläche zur Abnahme reinigen, Kehrgut geht in das Eigentum des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen inkl. der Entsorgungskosten. Die Einbauanweisung des Herstellers ist einzuhalten.	10 m ²	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.05.0032	Kleinpflaster 70 bis 100 mm aufnehmen Kleinpflaster 70 bis 100 mm aufnehmen seitlich lagern und einer Verwertung nach Vorgabe des AGs zuführen	5 m ²	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.05.0033	Kleinpflaster 70 bis 100 mm versetzen (gebunden) Kleinpflaster mit Mörtelbett auf Unterbeton versetzen. Die Fugen sind vollständig mit einem wasserundurchlässigen Fugenmörtel der Nutzungskategorie N3 nach ZTV Wegebau einzuschlämmen und zu verschließen. Die Steine sind vor Einbau entsprechend mit einer zugelassen Haftschlämme zu versehen. Das angleichen und anpassen an den angrenzenden Bestand sowie an Einbauteile ist einzurechnen. Einschließlich Lieferung aller Materialien Farbe des Fugenmaterials nach Absprach mit AG	5 m ²	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.05.0034	Kleinpflaster 70 bis 100 mm versetzen (ungebunden) Natursteinpflaster 70/100 und höhen- und fluchtgerecht entsprechend in den vorherigen Bestand bzw. nach den Angaben der Bauüberwachung (ohne Pflasterschnitte) fachgerecht verlegen und verdichten. Pflasterbett, ca. 4 cm im verdichteten Zustand gem. DIN 18318, ZTV Pflaster-StB, aus Basaltbrechsand 0-8 mm. Die zum Bettungsmaterial passende Fugenverfüllung (0-5 mm) ist einzukehren, bis zur Vollfüllung nachsandten. Spätestens vor der Abnahme bzw. vor dem Räumen der Baustelle sind die Pflasterflächen besenrein abzukehren. Einschl. aller Materialien und Nebenarbeiten. Die erforderlichen Erdarbeiten für eine höhenmäßige Anpassung bis zu 0,20 m sind einzukalkulieren. Hinweis / Lage: Pflasterart : Natursteinpflaster 70/100	5 m ²	EP	- Nur EP -
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Übertrag:				
***Bedarfspos.				
03.05.0035	Mosaikpflaster 50 bis 60 mm aufnehmen Mosaikpflaster 50 bis 60 mm aufnehmen seitlich lagern und einer Verwertung nach Vorgabe des AGs zuführen	10 m²	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.05.0036	Mosaikpflaster 50 bis 60 mm versetzen (gebunden) Kleinpflaster mit Mörtelbett auf Unterbeton versetzen. Die Fugen sind vollständig mit einem wasserundurchlässigen Fugenmörtel der Nutzungskategorie N3 nach ZTV Wegebau einzuschlämmen und zu verschließen. Die Steine sind vor Einbau entsprechend mit einer zugelassen Haftschlämme zu versehen. Das angleichen und anpassen an den angrenzenden Bestand sowie an Einbauteile ist einzurechnen. Einschließlich Lieferung aller Materialien Farbe des Fugenmaterials nach Absprach mit AG	5 m²	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.05.0037	Mosaikpflaster 50 bis 60 mm versetzen (ungebunden) Natursteinpflaster 50/60 und höhen- und fluchtgerecht entsprechend in den vorherigen Bestand bzw. nach den Angaben der Bauüberwachung (ohne Pflasterschnitte) fachgerecht verlegen und verdichten. Pflasterbett, ca. 4 cm im verdichteten Zustand gem. DIN 18318, ZTV Pflaster-StB, aus Basaltbrechsand 0-8 mm. Die zum Bettungsmaterial passende Fugenverfüllung (0-5 mm) ist einzukehren, bis zur Vollfüllung nachsandten. Spätestens vor der Abnahme bzw. vor dem Räumen der Baustelle sind die Pflasterflächen besenrein abzukehren. Einschl. aller Materialien und Nebenarbeiten. Die erforderlichen Erdarbeiten für eine höhenmäßige Anpassung bis zu 0,20 m sind einzukalkulieren. Hinweis / Lage: Pflasterart : Natursteinpflaster 50/60 Abmessungen : verschiedene	10 m²	EP	- Nur EP -
03.05.0038	Rinne 1- zeilig aufnehmen und entsorgen Rinne 1 zeilig Breite ca. 16 cm aus Rinnenplatten, Würfelpflaster, Natursteinspflaster usw. aufnehmen und entsorgen, Material geht in das Eigentum den AN über und ist von diesem der Wiederverwertung zuzuführen, sollte dies nicht möglich sein ist das Aufbruchsgut ordnungsgemäß zu entsorgen, einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Es			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>ist ein Nachweis der Deponie zu erbringen. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.</p>		100 m	EP	GP
03.05.0039	<p>1-zeilige Betonpflasterrinne liefern und versetzen</p> <p>1-zeilige Rinne Breite: 16 cm mit Betonrinnenpflastersteinen 24x16cm o. 16x16cm Stärke 14cm aus Beton, gefast, mit Vorsatzbeton, Abstandhilfen für min. 5mm Zwangsfugenbreite, gem. DIN EN 1338, Qualität DI und MEUDT eFT, zur Herstellung einer Entwässerungsrinne mit Fugenbreite 6-8mm. Format* (Raster): 24x16cm u. 16x16xm Stärke: 14 cm Farbe: grau Oberfläche: unbehandelt gemäß nachstehender Charakteristika: Pflastersteine hergestellt ohne Zusatz von Flugasche als Zementersatz oder -austauschstoff, unter ausschließlicher Verwendung von Basaltspilt und dem nachstehend definierten Qualitätsstandard "MEUDT eFT":</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung min. 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren • Druckfestigkeit (DIN18501-1982-11):min. 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert < 50N/mm² • Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ • Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ • Zementsorte: CEM I 42,5; CEM II/A-S 52,5 • Einfärbungen: ausschließlich mit Eisen-Oxid-Farbpigmenten <p>Vorgenannte Betonpflastersteine, sowie das in der Einbaubeschreibung genannte Bettungs- und Fugenmaterial, liefern und fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. DIN 18318, TL Pflaster-StB, ZTV Pflaster-StB und das M FP der FGSV, in der jeweils aktuellen Fassung, sind ebenso Vertragsgrundlage. Weiterhin sind die Verlege- und Versetzhinweise des Herstellers zu beachten. Der Hersteller der Betonmaterialien muss von einer dem Güteschutz (BGB) angehörenden Organisation / Institution fremdüberwacht sein.</p> <p><u>Einbaubeschreibung:</u> Die vorstehend beschrieben Betonpflastersteine sind auf ein mindestens 20 cm dickes (bei hohen Lasten auch dicker) noch nicht abgebundenes Betonfundament aus C 20/25 höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung hammerfest mit</p>				
	<p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01 03 03.05	LV LVStufe LVStufe	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau Oberflächen aufnehmen / herstellen Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	6-8mm Fugenbreite zu versetzen. Die Steine sind beim Einbau an den Kontaktflächen zum Bettungsbeton anzufeuchten. Der Fundamentbeton ist ausreichend zu verdichten. Die Außenseiten des Fundamentes sind in der gesamten Höhe in Schalung herzustellen. Die Position beinhaltet Aussparungen, bzw. Anpassungen an Straßenabläufe. Die Größe der Passstücke, die an Einbauten, Aussparungen usw. anschließen muss mindestens 50% der Größe eines Normalsteines entsprechen. Die Vergütung für die Herstellung von Dehnungsfugen ist in die Position einzukalkulieren, die Verwendung eines Haftvermittlers und das Verfugen mit vergütetem zementären Fugenmörtel erfolgt in gesonderten Positionen.	100 m	EP	GP
03.05.0040	Vermörtelung und Verfugung der Rinne aus vorh. Pos. Vermörtelung und Verfugung der Rinne aus der Vorposition, mit zementärem, trasshaltigem, vergütetem und schnell erhärtendem Fugenmörtel im Schlämmverfahren gemäß Herstellerangaben. Die Position beinhaltet alle hierfür erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten wie z.B. das Vornässen, sowie die Abreinigung der Rinnenoberfläche mit geeigneten Sprühdüsen und Schwammwerkzeugen oder -maschinen. Die Verlege-, Versetz- und Verarbeitungshinweise der Hersteller von Mörtel und Rinnensteinen sind zu beachten. Material: Sopro TrassNatursteinFuge (TNF) 674 grau (o. 676 anthrazit) (Fertigmörtel mit Druckfestigkeit min. 25 N/mm2) oder gleichwertiger Art	75 m	EP	GP
03.05.0041	Rinne 2 - zeilig aufnehmen und entsorgen Rinne 2 zeilig Breite ca. 31 cm aus Rinnenplatten, Würfelpflaster, Natursteinspflaster usw. aufnehmen und entsorgen, Material geht in das Eigentum den AN über und ist von diesem der Wiederverwertung zuzuführen, sollte dies nicht möglich sein ist das Aufbruchsgut ordnungsgemäß zu entsorgen, einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Es ist ein Nachweis der Deponie zu erbringen. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.	10 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

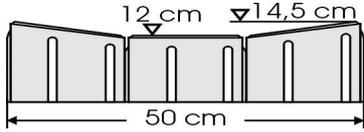
01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
03.05.0042		<p>2-zeilige Betonpflasterrinne liefern und versetzen</p> <p>2-zeilige Rinne Breite: 32 cm mit Betonrinnenpflastersteinen 24x16cm o. 16x16cm Stärke 14cm aus Beton, gefast, mit Vorsatzbeton, Abstandhilfen für min. 5mm Zwangsfugenbreite, gem. DIN EN 1338, Qualität DI und MEUDT eFT, zur Herstellung einer Entwässerungsrinne mit Fugenbreite 6-8mm. Format* (Raster): 24x16cm u. 16x16xm Stärke: 14 cm Farbe: grau Oberfläche: unbehandelt gemäß nachstehender Charakteristika: Pflastersteine hergestellt ohne Zusatz von Flugasche als Zementersatz oder -austauschstoff, unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt und dem nachstehend definierten Qualitätsstandard "MEUDT eFT":</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung min. 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren • Druckfestigkeit (DIN18501-1982-11):min. 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert < 50N/mm² • Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ • Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ • Zementsorte: CEM I 42,5; CEM II/A-S 52,5 • Einfärbungen: ausschließlich mit Eisen-Oxid-Farbpigmenten <p>• Vorgenannte Betonpflastersteine, sowie das in der Einbaubeschreibung genannte Bettungs- und Fugenmaterial, liefern und fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. DIN 18318, TL Pflaster-StB, ZTV Pflaster-StB und das M FP der FGSV, in der jeweils aktuellen Fassung, sind ebenso Vertragsgrundlage. Weiterhin sind die Verlege- und Versetzhinweise des Herstellers zu beachten. Der Hersteller der Betonmaterialien muss von einer dem Güteschutz (BGB) angehörenden Organisation / Institution fremdüberwacht sein.</p> <p><u>Einbaubeschreibung:</u> Die vorstehend beschrieben Betonpflastersteine sind auf ein mindestens 20 cm dickes (bei hohen Lasten auch dicker) noch nicht abgebundenes Betonfundament aus C 20/25 höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung hammerfest mit 6-8mm Fugenbreite zu versetzen. Die Steine sind beim Einbau an den Kontaktflächen zum Bettungsbeton anzufeuchten. Der Fundamentbeton ist ausreichend zu verdichten. Die Außenseiten des Fundamentes sind in der gesamten Höhe in Schalung herzustellen. Die Position beinhaltet Aussparungen, bzw. Anpassungen an Straßenabläufe. Die Größe der Passstücke, die an Einbauten, Aussparungen usw. anschließen muss mindestens 50% der Größe eines Normalsteines entsprechen.</p>			
					Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
03	LVStufe Oberflächen aufnehmen / herstellen			
03.05	LVStufe Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen			
Übertrag:				
	Die Vergütung für die Herstellung von Dehnungsfugen ist in die Position einzukalkulieren, die Verwendung eines Haftvermittlers und das Verfugen mit vergütetem zementären Fugenmörtel erfolgt in gesonderten Positionen.	10 m	EP	GP
03.05.0043	Vermörtelung und Verfugung der Rinne aus vorh. Pos. Vermörtelung und Verfugung der Rinne aus der vorh. Pos., mit zementärem, trasshaltigem, vergütetem und schnell erhärtendem Fugenmörtel im Schlämmverfahren gemäß Herstellerangaben. Die Position beinhaltet alle hierfür erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten wie z.B. das Vornässen, sowie die Abreinigung der Rinnenoberfläche mit geeigneten Sprühdüsen und Schwammwerkzeugen oder -maschinen. Die Verlege-, Versetz- und Verarbeitungshinweise der Hersteller von Mörtel und Rinnensteinen sind zu beachten. Material: Sopro TrassNatursteinFuge (TNF) 674 grau (o. 676 anthrazit) (Fertigmörtel mit Druckfestigkeit min. 25 N/mm2) oder gleichwertiger Art	10 m	EP	GP
03.05.0044	Rinne 3 - zeilig aufnehmen und entsorgen Rinne 3 zeilig Breite ca. 50 cm aus Rinnenplatten, Würfelpflaster, Natursteinspflaster usw. aufnehmen und entsorgen, Material geht in das Eigentum den AN über und ist von diesem der Wiederverwertung zuzuführen, sollte dies nicht möglich sein ist das Aufbruchsgut ordnungsgemäß zu entsorgen, einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Es ist ein Nachweis der Deponie zu erbringen. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.	5 m	EP	GP
03.05.0045	Muldenrinnensystempflastersteine aus Beton, gefast, mit Vorsatzbeton Muldenrinnensystempflastersteine aus Beton, gefast, mit Vorsatzbeton, Abstandhilfen für min. 5mm Zwangsfugenbreite, gem. DIN EN 1338, Qualität DI und MEUDT eFT, zur Herstellung einer 50cm breiten dreizeiligen Entwässerungsrinne mit Muldentiefe 2,5cm, Fugenbreite 6mm.			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Formate* (Raster): 1x Mittelstein 16,5x16,5x12cm und 2x Schrägstein 16,5x16,5x12/14,5cm, Farbe: grau Oberfläche: unbehandelt gemäß nachstehender Charakteristika: Pflastersteine hergestellt ohne Zusatz von Flugasche als Zementersatz oder -austauschstoff, unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt und dem nachstehend definierten Qualitätsstandard "MEUDT eFT":</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung min. 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren • Druckfestigkeit (DIN18501-1982-11): min. 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert < 50N/mm² • Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ • Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ • Zementsorte: CEM I 42,5; CEM II/A-S 52,5 • Einfärbungen: ausschließlich mit Eisen-Oxid-Farbpigmenten <p>Vorgenannte Betonpflastersteine, sowie das in der Einbaubeschreibung genannte Bettungs- und Fugenmaterial, liefern und fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. DIN 18318, TL Pflaster-StB, ZTV Pflaster-StB und das M FP der FGSV, in der jeweils aktuellen Fassung, sind ebenso Vertragsgrundlage. Weiterhin sind die Verlege- und Versetzhinweise des Herstellers zu beachten. Der Hersteller der Betonmaterialien muss von einer dem Güteschutz (BGB) angehörenden Organisation / Institution fremdüberwacht sein.</p> <p><u>Einbaubeschreibung:</u> Die vorstehend beschrieben Betonpflastersteine sind auf ein mindestens 20 cm dickes (bei hohen Lasten auch dicker) noch nicht abgebundenes Betonfundament aus C 20/25 höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung hammerfest mit min. 6 mm Fugenbreite zu versetzen. Die Steine sind beim Einbau an den Kontaktflächen zum Bettungsbeton anzufeuchten. Der Fundamentbeton ist ausreichend zu verdichten. Die Außenseiten des Fundamentes sind in der gesamten Höhe in Schalung herzustellen. Die Position beinhaltet Aussparungen, bzw. Anpassungen an Straßenabläufe. Die Größe der Passstücke, die an Einbauten, Aussparungen usw. anschließen muss mindestens 50% der Größe eines Normalsteines entsprechen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Die Vergütung für die Herstellung von Dehnungsfugen ist in die Position einzukalkulieren, die Verwendung eines Haftvermittlers und das Verfugen mit vergütetem zementären Fugenmörtel erfolgt in gesonderten Positionen.			
	*Rastermaßangaben sind einschließlich der Fuge. Das Gesamtraster der Verlegung muss nach ZTV P 2006 durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt werden. Die Rastermaße können je nach Einbausituation variieren.			
		50 m	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.05.0046	Zulage für Rinnen mit hoher bzw. besonderer Belastung Zulage für Rinnen mit hoher bzw. besonderer Belastung gemäß MVP der FGSV für die Leistung wie Vorposition jedoch unter zusätzlicher Verwendung / Auftrag einer zementären, kunststoffvergüteten Haftschlämme als Haftbrücke auf der Steinunterseite. Die Verarbeitungshinweise des Herstellers der Haftschlämme sind zu beachten. Material: z.B. Sopro Haftschlämme Flex HSF 748 oder gleichwertiger Art			
		10 m	EP	- Nur EP -
03.05.0047	Vermörtelung und Verfugung der Rinne aus der vorh. Pos. Vermörtelung und Verfugung der Rinne aus der vorherigen Position mit zementärem, trasshaltigem, vergütetem und schnell erhärtendem Fugenmörtel im Schlammverfahren gemäß Herstellerangaben. Die Position beinhaltet alle hierfür erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten wie z.B. das Vornässen, sowie die Abreinigung der Rinnenoberfläche mit geeigneten Sprühdüsen und Schwammwerkzeugen oder -maschinen. Die Verlege-, Versetz- und Verarbeitungshinweise der Hersteller von Mörtel und Rinnensteinen sind zu beachten. Material: Sopro TrassNatursteinFuge (TNF) 674 grau (o. 676 anthrazit) (Fertigmörtel mit Druckfestigkeit min 25 N/mm2) oder gleichwertiger Art			
		50 m	EP	GP
Summe LVStufe 03.05				
	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen, Netto:			.....

Leistungsverzeichnis

Rahmenvertrag Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau (K_2025-01)

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe LVStufe 03				
		Oberflächen aufnehmen / herstellen, Netto:	.....
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
		Gesamtsumme, Brutto:	.....
04	LVStufe	Regulierung von Einbauteilen		
04.0001	Einbauteile in Pflasterflächen angleichen			
	<p>Höhendifferenz: +-10cm. Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen und dergleichen) aufnehmen und höhen- und neigungsgerecht neu versetzen. Freigelegten Bereich mit Beton C 20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 verfüllen, Aufbruchsmaterial wird Eigentum des AN und ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Auf Verlangen ist die Entsorgung nachzuweisen.</p> <p>Die Pflasterflächen sind anzugleichen einschl. dem schneiden des Verbundsteinpflasters.</p> <p>Das Schiebergestänge ist, wenn es nicht vollständig demontiert wird bis zum Einbau der neuen Kappen zu schützen. Der Mehraufwand durch das verbleibende Schiebergestänge bei den Folgearbeiten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p>			
		5 Stk	EP	GP
04.0002	Einbauteile in Asphaltflächen angleichen			
	<p>Höhendifferenz: +-10cm Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen und dergleichen) aufnehmen und höhen- und neigungsgerecht neu versetzen. Freigelegten Bereich mit Beton C 20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 verfüllen, Aufbruchsmaterial wird Eigentum des AN und ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Auf Verlangen ist die Entsorgung nachzuweisen.</p> <p>Das Schiebergestänge ist, wenn es nicht vollständig demontiert wird bis zum Einbau der neuen Kappen zu schützen. Der Mehraufwand durch das verbleibende Schiebergestänge bei den Folgearbeiten ist einzurechnen und wird nicht gesondert</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
04	LVStufe	Regulierung von Einbauteilen		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
	vergütet.			Übertrag:
	Das Anarbeiten der umschließenden Bitumenfläche (Nacharbeiten und verdichten von Hand, reinigen, etc.) ist in diese Position einzurechnen und wird darüber hinaus nicht gesondert vergütet.			
			5 Stk	EP GP
04.0003		Betonausgleichsringe aufnehmen		
	Betonausgleichsringe DN 625 mm H = 6 - 10 cm zur Angleichung der Schachtabdeckung an die Straßendecke freilegen, aufnehmen. Nicht brauchbares Material wird Eigentum des AN und ist ordnungsgemäß zu entsorgen einschließlich der hierfür entstehenden Kosten.			
			5 Stk	EP GP
04.0004		Betonausgleichsringe liefern und versetzen		
	Ringe DN 625 mm H = 6 bis 10 cm zur Angleichung der Schachtabdeckung an die Straßendecke einbauen.			
			5 Stk	EP GP
04.0005		Betonsicherung aus C20/25 herstellen		
	Beton in Teilmengen liefern und nach Angabe der Bauleitung einbauen. Nur auf besondere Anweisung der Bauleitung. Das Material ist anhand von Lieferscheinen nachzuweisen.			
			10 m³	EP GP
Summe LVStufe 04				
		Regulierung von Einbauteilen, Netto:		.....
05	LVStufe	Entwässerung		
05.0001		Straßeneinläufe aufnehmen		
	Straßeneinlauf komplett mit Aufsatz, Auflagerringen, Konus, Eimer, Unterbeton usw. in Handarbeit freilegen, aufnehmen und seitlich lagern.			
			5 Stk	EP GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
05	LVStufe	Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.0002	Straßeneinlauf setzen / wiederversetzen Straßeneinlauf komplett mit Aufsatz, Auflagerringen, Konus, und Eimer usw. in Handarbeit auf einem 10cm dicken Unterbeton C 20/25, mit Zementmörtel versetzen und an Rohrleitung DN150 anschließen. Einschließlich Lieferung Beton und Estrich.	5 Stk	EP	GP
05.0003	Straßeneinläufe liefern Straßeneinflauf komplett für Trockenschlammgewinnung bestehend aus - Boden ähnlich 1a nach DIN 4052 mit Abgang DN150 für PP-, PVC- oder Steinzeugleitung - Zwischenteil 6b nach DIN 4052 (h=195mm) - Schaftkonus 11 nach DIN 4052 (h=295mm) - Auflagering 10b nach DIN 4052 (h=60mm) - Aufsatz Pultform 300x500mm nach DIN 19594 MeierGuss Aufsatz Klasse D400 MEIDRAIN Entsprechend DIN EN 124-2 KIWA geprüft und gemäß den Gütebestimmungen des RAL GZ 692 in der Gütebeobachtung 305x520mm, Rinnenform, mit dämpfender Einlage MEIPREN, 17mm Schlitzweite für Fußgängerstraßen, Einlaufquerschnitt 715cm ² , mit kraftschlüssiger Federarretierung, für erhöhte Wasseraufnahme für erhöhte Wasseraufnahme von mindestens 99 % bei bis zu 7,5 % Gefälle und einem Wasserzufluss von 0 – 18 l/s (Nachweis gem. Forschungsarbeit BUW), richtungsunabhängig überfahrbar für Radfahrer, amphibienfreundlich Voll-Guss-Rahmen, mit Bauzeitenentwässerung zum Ausschlagen, mit dämpfender Einlage MEIPREN zur horizontalen und vertikalen Dämpfung, Rahmenhöhe 180mm Voll-Guss-Rost, mit zwei kraftschlüssigen Federarretierungen, Rinnenform, 17mm Schlitzweite für Fußgängerstraßen - Eimer C2 nach DIN 4052 (h=575mm) liefern und einbauen	5 Stk	EP	GP
05.0004	Straßeneinläufe aufnehmen und entsorgen Straßeneinlauf komplett mit Aufsatz, Auflagerringen, Konus, Eimer, Unterbeton usw. in Handarbeit freilegen, aufnehmen und entsorgen.	5 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
05	LVStufe	Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.0005	<p>Aufsatz 500x500 Pultform liefern & versetzen MeierGuss Aufsatz Klasse D400 MEIDRAIN Entsprechend DIN EN 124-2 KIWA geprüft und gemäß den Anforderungen der Gütesicherung nach RAL-GZ 692</p> <p>505x505mm, Pultform, mit dämpfender Einlage MEIPREN, 17mm Schlitzweite, Einlaufquerschnitt 947cm², mit kraftschlüssiger Federarretierung, für erhöhte Wasseraufnahme von mindestens 99 % bei bis zu 7,5 % Gefälle und einem Wasserzufluss von 0 – 18 l/s (Nachweis gem. Forschungsarbeit BUW), richtungsunabhängig überfahrbar für Radfahrer, amphibienfreundlich</p> <p>Beton-Guss-Rahmen, mit Bauzeitenentwässerung zum Ausschlagen, mit dämpfender Einlage MEIPREN zur horizontalen und vertikalen Dämpfung, Rahmenhöhe 150mm Voll-Guss-Rost, mit zwei kraftschlüssigen Federarretierungen, Pultform, 17mm Schlitzweite liefern und versetzen</p>	1 Stk	EP	GP
05.0006	<p>Aufsatz 500x500 Rinnenform liefern & versetzen MeierGuss Aufsatz Klasse D400 MEIDRAIN Entsprechend DIN EN 124-2 KIWA geprüft und gemäß den Gütebestimmungen des RAL GZ 692 in der Gütebeobachtung</p> <p>305x520mm, Rinnenform, mit dämpfender Einlage MEIPREN, 17mm Schlitzweite für Fußgängerstraßen, Einlaufquerschnitt 715cm², mit kraftschlüssiger Federarretierung, für erhöhte Wasseraufnahme für erhöhte Wasseraufnahme von mindestens 99 % bei bis zu 7,5 % Gefälle und einem Wasserzufluss von 0 – 18 l/s (Nachweis gem. Forschungsarbeit BUW), richtungsunabhängig überfahrbar für Radfahrer, amphibienfreundlich</p> <p>Voll-Guss-Rahmen, mit Bauzeitenentwässerung zum Ausschlagen, mit dämpfender Einlage MEIPREN zur horizontalen und vertikalen Dämpfung, Rahmenhöhe 180mm Voll-Guss-Rost, mit zwei kraftschlüssigen Federarretierungen, Rinnenform, 17mm Schlitzweite für Fußgängerstraßen liefern und versetzen</p>	1 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
05	LVStufe Entwässerung			
Übertrag:				
05.0007	<p>Schachtabdeckung anpassen In Pflast./Platt. Höher bis 5 cm Distanzst+Mörtel</p> <p>Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Fläche aus Pflaster bzw. Plattenbelag. Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm. Fuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.</p>	5 St	EP	GP
05.0008	<p>Aufsatz für Straßenabl. anpassen Pflasterrinne, Bord, Asphalt Höher bis 5 cm</p> <p>Aufsatz des Straßenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Umgebende Fläche Pflasterrinne, Bord, Asphalt Aufsatz höher setzen bis 5 cm.</p>	10 St	EP	GP
05.0009	<p>Kastenrinne aufnehmen</p> <p>Rinnenbreite bis 0,25 m. Rinne mit Unterbeton d bis 20 cm und Rückenstützen beidseitig ausbauen, Anschluss mit Deckel und Betonsicherung verschließen</p>	5 m	EP	GP
05.0010	<p>Kastenrinne liefern und einbauen</p> <p>Kastenrinne mit innenliegendem Gefälle, entsprechend Klasse D, DIN 1213, Rinnenquerschnitt 155 mm mit gußeisernem Rost, einschließlich Betoneinfassung aus Beton C20/25 liefern und versetzen.</p>	10 m	EP	GP
05.0011	<p>Einlaufkasten zur Kastenrinne liefern und einbauen</p> <p>Einlaufkasten zur Kastenrinne liefern und einbauen.</p>	5 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
05	LVStufe	Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.0012	<p>Erdaushub für Montagegruben Erdaushub für Montagegruben Tiefe bis 5,00 m. Homogenbereich 1 (Bodenklassen 3, 4 und 5 nach DIN 18300) lösen und laden. Das Aushubmaterial innerhalb der Baustelle, transportieren und zwischenlagern. Grabensohle verdichten. Nach dem Verlegen der Rohrleitung den Rohrgraben entsprechend den Vorschriften der DIN EN 1610 lagenweise verfüllen und verdichten einschl.der Rohrzwickel. Im Leitungsbereich ist geeigneter Boden gemäß DIN EN 1610 einzubauen. Sollte der anstehende Boden nicht geeignet sein ist Austauschboden nach Position 1.04.0015 einzubauen. Abgerechnet wird die lichte Breite nach DIN EN 1610 + 2*15 cm für den Verbau, Tiefe von OK- Gelände bis OK-Rohrsohle (Aushub für Rohrwandung und Sand- bzw. Betonbett ist in den Einheitspreis einzurechnen). Eventuell vorhandene Bauteile (Kanäle) werden nicht abgezogen.</p>	20 m³	EP	GP
05.0013	<p>Bodenaushub abfahren Bodenaushub für Hausanschlüsse und Straßenentwässerung aufladen und zu einer geeigneten Kippe abfahren, einschließlich der erforderlichen Kippgebühren</p>	20 m³	EP	GP
05.0014	<p>Austauschboden inkl. Boden für Leitungszone liefern Nicht bindiges verdichtungsfähiges Bodenmaterial (Recycling, Britzsand, Kies, Lavaabraum) liefern, wie in den Aushubpositionen beschrieben, einbauen und verdichten. Feinstanteile kleiner 15 %, Kornabstufung bis maximal 80 mm muß gewährleistet sein. Für den Bereich der Leitungszone ist eine Kornabstufung nach DIN EN 1610 einzubauen. Die Eignung des Materials ist vom AN nachzuweisen. Das eingebaute Material ist anhand von Wiegekarten nachzuweisen. Als Zulage zu den Aushubpositionen. Die Abrechnung erfolgt in verdichtetem Zustand.</p>	10 m³	EP	GP
05.0015	<p>Rohrleitung DN 100 bis 200mm aufnehmen Rohrleitung DN 100 - 200 mm Stz, PVC usw. trennen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen einschl. Entsorgungsgebühren.</p>	10 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
05	LVStufe	Entwässerung		
Übertrag:				
05.0016	Rohrleitung DN 150-200 mm schneiden Rohrleitung DN 150-200 mm aus Stz, PVC, PP, B usw. schneiden.	5 Stk	EP	GP
05.0017	Formteile DN 100 mm liefern Formteile (Überschieber, Reduzierstücke, Übergangsstücke Stz/PP, Deckel usw.) als Zulage zu Rohrleitungen DN 100 mm PP liefern und einbauen.	5 Stk	EP	GP
05.0018	Formteile DN 150 mm liefern Formteile (Überschieber, Reduzierstücke, Übergangsstücke Stz/PP, Deckel usw.) als Zulage zu Rohrleitungen DN 150 mm PP liefern und einbauen.	5 Stk	EP	GP
05.0019	Anbohrung DN 150 mm für Kanalanschlußleitungen mittels Anbohrgerät herstellen, einschließlich Stellen der erforderlichen Energie, Geräte und Werkzeuge für Stahlbetonrohre DN 300 bis 600 mm. Bohrkern entfernen und ordnungsgemäß entsorgen. Bohrlochwandung von Schmutz und Staub befreien. Bei Rohren < DN 700 mm ist als Korrosionsschutz eine Abdeckung mit einer Dichtmanschette einzubauen.	1 Stk	EP	GP
05.0020	Schmutzwasserleitung aus PP-Rohre DN 150-160 mm Rohre aus Polypropylen Ringsteifigkeit mind. SN 8 nach DIN EN 14758, DIN EN 1852-1, DIN EN 13476, DIBT Zulassung oder gleichwertig mit Steckmuffe einschließlich Sandummantellung liefern, Herstellung der Rohrbettung und verlegen. Abgerechnet wird die Länge gemessen in der Bodenachse (im verlegtem Zustand). Lippendichtringe und Gleitmittel sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Verkehrslast SLW 60, Erdüberdeckung 0,80-6,00 m. Fotodokumentation wie in den Vorbemerkungen beschrieben.	25 m	EP	GP
05.0021	Schmutzwasserleitung aus PP-Rohre DN 100 mm Rohre aus Polypropylen Ringsteifigkeit mind. SN 8 nach DIN EN 14758, DIN EN 1852-1, DIN EN 13476, DIBT Zulassung oder gleichwertig mit Steckmuffe einschließlich Sandummantellung liefern, Herstellung der Rohrbettung und			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
05	LVStufe	Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
				Übertrag:
	verlegen. Abgerechnet wird die Länge gemessen in der Bodenachse (im verlegtem Zustand). Lippendichtringe und Gleitmittel sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Verkehrslast SLW 60, Erdüberdeckung 0,80-6,00 m. Fotodokumentation wie in den Vorbemerkungen beschrieben.		20 m	EP GP
05.0022	Zulage Bogen DN150-160 PP Zulage für das liefern und verlegen von Bögen mit Steckmuffe aus Polypropylen Ringsteifigkeit mind. SN 8 nach DIN EN 14758, DIN EN 1852-1, DIN EN 13476, DIBT Zulassung oder gleichwertig mit Steckmuffe. Es dürfen nur Bögen mit einer Abwinklung von max. 45° eingesetzt werden.		10 Stk	EP GP
05.0023	Zulage Bogen DN100 PP Zulage für das liefern und verlegen von Bögen mit Steckmuffe aus Polypropylen Ringsteifigkeit mind. SN 8 nach DIN EN 14758, DIN EN 1852-1, DIN EN 13476, DIBT Zulassung oder gleichwertig mit Steckmuffe. Es dürfen nur Bögen mit einer Abwinklung von max. 45° eingesetzt werden.		5 Stk	EP GP
05.0024	PP-Abzweige DN 200-150/150-160 mm Zulage für das liefern und verlegen von Abzweigen mit Steckmuffe aus Polypropylen Ringsteifigkeit mind. SN 8 nach DIN EN 14758, DIN EN 1852-1, DIN EN 13476, DIBT Zulassung oder gleichwertig mit Steckmuffe. Es dürfen nur Bögen mit einer Abwinklung von max. 45° eingesetzt werden.		5 Stk	EP GP
05.0025	Wasserhaltung herstellen Wasserhaltung zur Durchführung von Arbeiten im Bachbett. In den Angebotspreis sind alle erforderlichen Leistungen wie das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen und das Abbeuen einzurechnen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitung, Sand- und Schlammfänge, Einsatz von Pumpen, Reserveeinrichtungen werden nicht gesondert vergütet. Vorhalten und Betreiben (einschließlich Probebetrieb) werden nicht gesondert berechnet. Die Wasserhaltung bzw. -umleitung ist parallel zum Bachverlauf vorzusehen, um die Baugrube trocken zu legen. Hierzu können z.B. sandbefüllte Big-Bags im Bachbett eingebaut werden. Ein alternativer Ausführungsvorschlag beinhaltet die Verwendung von wassergefüllte Schlauchwällen, z.B. Fabrikat "Ökotec". Die tatsächliche Art der Ausführung obliegt dem Bieter. Das			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
05	LVStufe	Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Bachbett darf durch die Wasserhaltung vorübergehend auf max. 2/3 Drittel seiner normalen Breite eingeengt werden. Die Wasserhaltung hat in Abstimmung mit den vom AG zu erfolgen. Bei Normalwasserstand des Gewässers beträgt die Wassertiefe zwischen 30 und 60 cm. Die Wasserhaltung sowie deren Standsicherheit sind auf eine max. Wassertiefe von 1,50 m auszulegen. Bei größeren Wassertiefen / Hochwasser geht im Schadensfall die Verantwortlichkeit auf den AG über. Es obliegt dem Bieter, ob die Einrichtungen abschnittsweise oder auf ganzer Länge eingebaut werden.</p> <p>Hinweise / Lage: Lage: nach Absprache Breite: max. bis zu 1/3 des Gewässers</p>	5 m	EP	GP
Summe LVStufe 05			Entwässerung, Netto:	.....
06	LVStufe	Ausstattung		
06.0001	Absperrpfosten aufnehmen			
	mit Bodenhülsen einschließlich Betonfundament aufnehmen und das Abbruchgut auf eine geeignete Kippe abtransportieren, einschließlich der erforderlichen Kippgebühren. Durch den Abbruch entstandene Gruben mit geeignetem Boden verfüllen.	2 Stk	EP	GP
06.0002	Absperrpfosten einbauen			
	Vom AG gelieferte Absperrpfosten einschließlich Bodenhülsen mit Fundament aus C 20/25 einbauen	3 Stk	EP	GP
06.0003	Fundament für Verkehrsschild herstellen			
	Fundamente für Verkehrsschilder und Wegweiser herstellen. Boden der Bodenklassen 3-5 (gem. VOB/C DIN 18300 Ausgabe 2012-09) aufnehmen, aufladen und entsorgen einschließlich der Kippgebühren. Schalung liefern und herstellen. Beton C20/25 liefern und einbauen. Fundamentgrößen ca. 0,5 bis 1,0 m3.	3 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Rahmenvertrag Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau (K_2025-01)

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
06	LVStufe	Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
06.0004	Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild Schildgröße von 0,20 bis 0,40 qm mit Rohrpfeosten abbauen, abgebaute Teile säubern und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern, Betonfundament aufnehmen und das Abbruchgut auf eine geeignete Kippe abtransportieren einschließlich der erforderlichen Kippgebühren, durch den Abbruch entstandene Gruben mit geeignetem Boden verfüllen.	4 Stk	EP	GP
06.0005	Verkehrsschild aufstellen Vorhandenes Verkehrsschild Größe bis 0,25 qm mit Rohrpfeosten einschl. Fundament aus Beton C20/25 versetzen. Die Lieferung des Betons und die Aushubarbeiten sind in den Preis einzurechnen.	5 Stk	EP	GP
Summe LVStufe 06			Ausstattung, Netto:	.....
08	LVStufe sonstige Arbeiten			
08.0001	Sicherung von Grenzsteinen Grenzsteine und Grenzpunkte vor Durchführung der Bauarbeiten nach Plan suchen, freilegen, sichern und im Plan dokumentieren. Die elektrooptische Aufsuchung, z.B. mit GPS-Geräten wird über diese Position abgerechnet. Dafür wird dem AN ein digitaler Lageplan (z.B. in dxf-Format), dem die Koordinaten entnommen werden können, zur Verfügung gestellt. Bei Fehlen eines Grenzsteines ist dies durch ein Protokoll, welchem vom Grundstückseigentümer zu unterschreiben ist, festzuhalten. Grenzsteine und Markierungen die durch Baugeräte und Fahrzeuge versehentlich entfernt oder beschädigt werden, sind vom Katasteramt auf Kosten des AN wieder einmessen zu lassen. Anmerkung: Grenzsteine oder Grenzmarken dürfen wissentlich nur entfernt werden, wenn die Bauleitung dies aus arbeitstechnischen Gründen für erforderlich anerkennt. Grenzmarkierung durch: farblich markierter Holzpflock	1 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
08	LVStufe	sonstige Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
08.0002	<p>Wurzelstöcke roden, D=21 bis 30 cm</p> <p>Wurzelstöcke anderseitig gefällter Bäume fachgerecht roden. Die entstandenen Löcher nach Bedarf mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Die Wurzelstöcke sind auf eine zugelassene Deponie / Entsorgungsstelle abzufahren (einschl. aller anfallenden Gebühren)</p> <p>Hinweis: Abrechnung: Aufmaß nach Stück Stummdurchmesser: 21 bis 30 cm (gemessen an der Schnittstelle)</p>	4 Stk	EP	GP
08.0003	<p>Wurzelstöcke roden, D=31 bis 60 cm</p> <p>wie vorherige Position, jedoch anderer Durchmesser</p> <p>Hinweis: Abrechnung: Aufmaß nach Stück Stummdurchmesser: 31 bis 60 cm (gemessen an der Schnittstelle)</p>	4 Stk	EP	GP
08.0004	<p>Füllbeton liefern und einbauen</p> <p>Füllbeton unbewehrt in C 20/25 als Hinterfüllung einbauen, lagenweises Einbringen ist einzukalkulieren. Der Einbau kann erdfeucht ohne Schalung erfolgen. Art der Ausführung nach Wahl des AGs</p> <p>Festigkeitsklasse: C 20/25 Expositionsklasse: X0</p>	4 m³	EP	GP
08.0005	<p>Kolkschutz herstellen</p> <p>Kolkschutz aus Basalt liefern und in Reihe am Wand- und Böschungsfuß einbauen, profilgerecht nach Planunterlagen und nach Angabe der BÜ einzeln setzen. Die Steine sind zu ca. 2/3 der Höhe einzeln in den Untergrund einzudrücken bzw. einzugraben. Die Einbaumenge ist per Lieferschein nachzuweisen, Breite, Länge und Höhe der angelieferten Steine sind mittels Fotodokumentation nachzuweisen.</p> <p>Hinweis / Lage: Lage : Wand- und Böschungsfuß als Kolkschutz Kantenlänge : ca. 0,30 - 0,50 m</p>	4 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01 08	LV LVStufe	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau sonstige Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
08.0006	<p>Wasserbausteine, Felsgestein (Basalt), vom Lager AG anliefern. Wasserbausteine, Felsgestein (Basalt), vom Lager AG (Betriebshof) mit geeignetem Gerät aufnehmen, laden, zur Baustelle transportieren und als Böschungssicherung nach Planunterlagen und nach Angabe der Bauleitung flächig bzw. als Schüttung standsicher einbauen. Die Steine sind in den Unterboden einzeln einzudrücken, bzw. einzugraben. Die Einbaumenge ist per Wiegeschein nachzuweisen. Dieser Aufwand ist entsprechend in die Position einzurechnen.</p>	10 t	EP	GP
08.0007	<p>Wasserbausteine liefern und einbauen (Kantenlänge 50 - 80 cm) Wasserbausteine, Felsgestein (Basalt) liefern und als Böschungssicherung nach Planunterlagen und nach Angabe der Bauleitung flächig, bzw. als Schüttung standsicher einbauen. Die Steine sind in den Unterboden einzeln einzudrücken, bzw. einzugraben. Die Einbaumenge ist per Lieferschein nachzuweisen. Breite, Länge und Höhe der angelieferten Steine sind mittels Fotodokumentation nachzuweisen.</p> <p>Hinweis / Lage: Lage: Böschungssicherung Kantenlänge: ca. 0,60 - 0,80 m</p>	5 t	EP	GP
08.0008	<p>Wasserbausteine liefern und einbauen (Kantenlänge 30 - 50 cm) Wasserbausteine, Felsgestein (Basalt) liefern und als Böschungssicherung nach Planunterlagen und nach Angabe der Bauleitung flächig, bzw. als Schüttung standsicher einbauen. Die Steine sind in den Unterboden einzeln einzudrücken, bzw. einzugraben. Die Einbaumenge ist per Lieferschein nachzuweisen. Breite, Länge und Höhe der angelieferten Steine sind mittels Fotodokumentation nachzuweisen.</p> <p>Hinweis / Lage: Lage: Böschungssicherung Kantenlänge: ca. 0,30 - 0,80 m</p>	5 t	EP	GP
08.0009	<p>Basaltsand liefern und einbauen, Körnung: 0/5 mm</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01 08	LV LVStufe	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau sonstige Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Basaltsand liefern und als wassergebundene Decke profilgerecht flächig andecken, eben eindrücken und abwalzen. Der Materialverbrauch ist durch Lieferscheinnachweise und amtliche Wiegekarten zu belegen.</p> <p>Lage / Hinweis: Lage : am Gewässerrand Körnung : 0/5 mm Einbaustärke : ca. 0,05 m</p>	5 t	EP	GP
08.0010	<p>Kiesmaterial liefern und einbauen, Körnung: 0-63 mm</p> <p>Kiesmaterial liefern und im Gewässerbereich profilgerecht nach Planunterlagen und nach Angabe der BÜ einbauen. Die Einbaumenge ist per Lieferschein nachzuweisen.</p> <p>Hinweis / Lage: Lage : am Gewässerrand Körnung : 0-63 mm</p>	5 t	EP	GP
08.0011	<p>Holzpfähle zur Sicherung liefern und einbauen</p> <p>Nicht imprägnierte, angespitzte Holzpfähle (Steckhölzer) zur Sicherung, von im Gewässer eingebrachten Tothölzern, gegen Aufschwimmen und Abtreiben. Pfähle nach Angabe der BÜ in Gewässerprofil standfest einbringen.</p> <p>Hinweis / Lage: Lage : am Gewässerrand Holzpfähle : nicht imprägniert (Douglasienholz) Länge : 1,00 m Durchmesser: min. 10 cm Tothölzer : im Baufeld ausgebaute Wurzelstubben oder Stammhölzer Hinweis: nur in Abstimmung mit der BÜ</p>	5 St	EP	GP
08.0012	<p>Riegelreihen aus Basalt herstellen, Kantenlänge: ca. 0,80 - 1,00 m</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
08	LVStufe	sonstige Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Riegelsteine aus Basalt liefern und im Bachausbaubereich profilgerecht nach Planunterlagen und nach Angabe der BÜ einzeln setzen. Die Steine sind als Riegelreihe ca. 2/3-tel einzeln in den Untergrund einzudrücken bzw. einzugraben. Die Einbaumenge ist per Lieferschein nachzuweisen, Breite, Länge und Höhe der angelieferten Steine sind mittels Fotodokumentation nachzuweise (siehe Pos. Fotodokumentation).</p> <p>Hinweis / Lage: Lage: Riegelreihen im Böschungsbereich Kantenlänge: ca. 0,80 - 1,00 m</p>	4 m	EP	GP
Summe LVStufe 08			sonstige Arbeiten, Netto:	.....
09	LVStufe	Material liefern		
09.0001	Asphaltdeckschichtmischgut liefern			
	Asphaltdeckschichtmischgut liefern. Asphaltmischgutart und Asphaltmischgutsorte nach Unterlagen des AG. Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.	10 t	EP	GP
09.0002	Asphalttragschichtmischgut liefern			
	Asphalttragschichtmischgut liefern. Asphaltmischgutart und Asphaltmischgutsorte nach Unterlagen des AG. Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.	10 t	EP	GP
09.0003	Frostschutzmaterial liefern			
	der Körnung 0/40 bis 45 mm nach ZTV-SoB StB und TL-SoB StB frei Baustelle liefern. Das eingebaute Material ist anhand von Wiegekarten nachzuweisen.	40 t	EP	GP
09.0004	Basaltsplit 16/32 liefern			
	Basaltsplit 16/32 frei Baustelle liefern. Das eingebaute Material ist anhand von Wiegekarten nachzuweisen.	10 t	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
09	LVStufe	Material liefern		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
09.0005	Basaltsand 0/2 liefern Basaltsand 0/2 frei Baustelle liefern. Das eingebaute Material ist anhand von Wiegekarten nachzuweisen.	5 t	EP	GP
09.0006	Sand 0/2 liefern Sand 0/2 mm frei Baustelle liefern. Das eingebaute Material ist anhand von Wiegekarten nachzuweisen.	5 m³	EP	GP
09.0007	Kies 0/16 liefern Kies 0/16 frei Baustelle liefern. Das eingebaute Material ist anhand von Wiegekarten nachzuweisen.	5 m³	EP	GP
09.0008	Mutterboden liefern Mutterboden frei Baustelle liefern. Das eingebaute Material ist anhand von Wiegekarten nachzuweisen.	5 t	EP	GP
Summe LVStufe 09			Material liefern, Netto:	.....
10	LVStufe Stundenlohnarbeiten/Nachtrags- und Nachunternehmerleistungen			
	<p>Vorbemerkung Stundenverrechnungssätze</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Umsetzung der Stundenverrechnungssätze vor Durchführung einer schriftlichen Zustimmung durch den AG erfordern. Ohne vorherige schriftliche Beauftragung durch den AG wird eine Abrechnung bzw. Vergütung nicht anerkannt!</p> <p>Verrchnungssätze werden für alle in den Einheitspreisen nicht beinhalteten Mehrarbeiten vergütet.</p> <p>Für das Aufsichtspersonal, Ingenieure, Schachtmeister und Poliere werden keine Tagelohnarbeiten vergütet. Die Stundenverrechnungssätze sind einschließlich aller Zuschläge für soziale Abgaben Lohnsteuer, Lohnnebenkosten und aller sonstigen Kosten einzusetzen. Stundenentgelte für</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
10	LVStufe	Stundenlohnarbeiten/Nachtrags- und Nachunternehmerleistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Maschineneinsatz, für Arbeitsleistungen, die nicht im Leistungsverzeichnis vorhanden sind, werden einschließlich aller Kosten für Betriebsmittel und Personal folgende Preise in Ansatz gebracht. Abgerechnet werden nur die Zeitansätze für die tatsächliche Einsatzzeit.</p>			
10.0001	Verrechnungsposition Nachtrags- und Nachunternehmerleistungen			
	<p>Die beigefügte Position dient der Abgeltung eventuell erforderlicher Nachunternehmerleistungen wie beispielsweise einer Weiterberechnung von Leistungen einer externen Verkehrssicherungsunternehmens, da derzeit die tatsächlich erforderlichen Verkehrsbeschränkungen durch die Maßnahmen nicht absehbar sind.</p> <p>Die Abrechnung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch den AG. Ohne vorherige schriftliche Beauftragung durch den AG wird eine Abrechnung bzw. Vergütung nicht anerkannt!</p> <p>Hierbei ist als Preis die Umlage (AGK & W&G) in Form 1,XX als Zuschlag anzugeben.</p>			
		5.000 Stk	EP	GP
***Bedarfspos.				
10.0002	Verrechnungssatz Facharbeiter			
	Verrechnungssatz für Facharbeiter inkl. Nebenkosten			
		100 Std	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
10.0003	Verrechnungssatz Kompressor			
	Verrechnungssatz für Kompressor (Volumenstrom > 3m³/min, Druckbereich 5-8 bar) mit einem Abbruchhammer inkl. Nebenkosten und inkl. Bediener.			
		1 Std	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
10.0004	Verrechnungssatz Mobilbagger			
	Verrechnungssatz für Mobilbagger (Motorleistung > 100 PS Löffelinhalt > 0,3 m³) inkl. Nebenkosten und inkl. Bediener.			
		50 Std	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
10.0005	Verrechnungssatz Dreiachser-Lkw			
	Verrechnungssatz für Lkw (Dreiachser) inkl. Nebenkosten und inkl. Bediener			
		1 Std	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau			
10	LVStufe Stundenlohnarbeiten/Nachtrags- und Nachunternehmerleistungen			
				Übertrag:
10.0006	Verrechnungssatz Zweiachser-Lkw Verrechnungssatz für Lkw (Zweiachser) inkl. Nebenkosten und inkl. Bediener	50 Std	EP	- Nur EP -
10.0007	Verrechnungssatz Sattelzug Verrechnungssatz für Sattelzug inkl. Nebenkosten und inkl. Bediener.	1 Std	EP	- Nur EP -
10.0008	Verrechnungssatz Lkw mit Ladekran Verrechnungssatz für Lkw mit Ladekran inkl. Nebenkosten und Bediener.	1 Std	EP	- Nur EP -
10.0009	Verrechnungssatz Radlader Verrechnungssatz für Radlader (Motorleistung > 35 KW, Schaufelinhalt > 0,6 m³) inkl. Nebenkosten und inkl. Bediener.	1 Std	EP	- Nur EP -
10.0010	Verrechnungssatz Vibrationsplatte Verrechnungssatz für Vibrationsplatte (Arbeitsbreite >400 mm, Betriebsgewicht > 60 kg), Tiefenwirkung ca. 20 cm, inkl. Nebenkosten und Bediener.	1 Std	EP	- Nur EP -
10.0011	Verrechnungssatz Schneidgerät Verrechnungssatz für Schneidgerät inkl. Nebenkosten und Bediener.	1 Std	EP	- Nur EP -
10.0012	Verrechnungssatz Walzenzug Verrechnungssatz für Walzenzug (Gewicht > 5to), inkl. Nebenkosten und Bediener.	10 Std	EP	- Nur EP -
10.0013	Verrechnungssatz Handgeführte Duplex- Vibrationswalze Verrechnungssatz für Handwalze (Betriebsgewicht > 400 kg, Arbeitsbreite > 600 mm), inkl. Nebenkosten und Bediener.	10 Std	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Rahmenvertrag Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau (K_2025-01)

01	LV	Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau		
10	LVStufe	Stundenlohnarbeiten/Nachtrags- und Nachunternehmerleistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
10.0014	<p>Verrechnungssatz Grader Verrechnungssatz für Grader (Leistung > 100 PS, Scharbreite > 3,00 m), inkl. Nebenkosten und Bediener.</p>	1 Std	EP	- Nur EP -
10.0015	<p>Verrechnungssatz Lkw mit Tieflader Verrechnungssatz für Lkw mit Tieflader, inkl. Nebenkosten und Bediener.</p>	1 Std	EP	- Nur EP -
10.0016	<p>Verrechnungssatz Saugbagger Verrechnungssatz für Saugbagger inkl. Nebenkosten und Bediener.</p>	1 Std	EP	- Nur EP -
Summe LVStufe 10				
	Stundenlohnarbeiten/Nachtrags- und Nachunternehmerleistungen, Net...			.....

LV-Zusammenfassung

01 LV Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	LVStufe	Allgemeine Vorbemerkungen	5	nur Textinformation
02	LVStufe	Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung	14	.....
03	LVStufe	Oberflächen aufnehmen / herstellen	17	.....
03.01	LVStufe	Mutterbodenarbeiten	17	.....
03.02	LVStufe	Erdarbeiten	18	.....
03.03	LVStufe	Schichten ohne Bindemittel	21	.....
03.04	LVStufe	Asphaltarbeiten	22	.....
03.05	LVStufe	Pflaster / Rinnen / Randeinfassungen	26	.....
04	LVStufe	Regulierung von Einbauteilen	49	.....
05	LVStufe	Entwässerung	50	.....
06	LVStufe	Ausstattung	57	.....
08	LVStufe	sonstige Arbeiten	58	.....
09	LVStufe	Material liefern	62	.....
10	LVStufe	Stundenlohnarbeiten/Nachtrags- und Nachunternehme...	63	.....
Summe LV 01 Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau				
		Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
	Stempel	zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
.....		<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				